

Sowjetische Besatzungszone
und
Sowjetsektor von Berlin

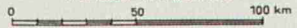
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

Stand 1.1.1960



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:3 000 000



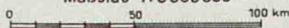
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

Stand 24. 7. 1952 (vor der Verwaltungsneugliederung)



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:3 000 000



Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

Vorbemerkung

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der sowjetischen Besatzungszone. Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik; in anderen Fällen stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten, verschiedentlich auch in den Tabellen, enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie beim Index der industriellen Bruttonproduktion und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen.

Außer dem Index für Einzelhandels- und Dienstleistungspreise enthält das letzte Statistische Jahrbuch (1958) aus der sowjetischen Besatzungszone keine Preisindices. Der genannte Index ist nach der Zusammensetzung der Einzelhandelsumsätze im Jahre 1958 gewichtet und auf der Basis 1955 = 100 für die Jahre 1956 bis 1958 veröffentlicht. Durch die besondere Gewichtung des Einzelhandelspreisindex mit Wägungszahlen der letzten Berichtsperiode (1958) wird auf die früheren Jahre eine Umsatzstruktur übertragen, die den tatsächlichen Verhältnissen nicht entspricht. Die damals sehr teuren HO-Waren werden in den Vorjahren zu stark berücksichtigt, so daß sich gegenüber einer Indexberechnung mit Basisgewichten eine zu große Preissenkung ergibt.

Wegen des Fehlens brauchbarer Preisindices wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze, Ein- und Ausfuhrwerte). Bei der industriellen Bruttonproduktion und den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist darüber hinaus völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik nicht möglich ist. In beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetzonalen Quellen wurden das »Statistische Jahrbuch«, die »Vierteljahreshefte zur Statistik«, die »Statistische Praxis« und das Gesetzblatt, Teil I benutzt.

Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) haben das Statistische Bundesamt bei der Auswahl der Tabellen unterstützt.

Soweit nicht aus dem Kolummentitel der betreffenden Seite oder dem Text der jeweiligen Tabelle hervorgeht, ob der Sowjetsektor von Berlin einbezogen ist oder nicht, ist der Geltungsbereich in der Fußnote angegeben.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1958

(Gebietsstand 1. 1. 1959)

Bezirk	Fläche qkm	Stadt- und Land- kreise	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung						Bevölkerungsdichte		
				17. 5. 1939 ¹⁾		31. 8. 1950		31. 12. 1958		1939 ¹⁾	1950	1958
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	Einwohner je qkm		
Rostock	7 068	13	492	601,1	309,9	846,3	384,4	827,7	383,9	85	120	117
Schwerin	8 620	11	623	456,5	231,7	690,5	309,3	630,5	286,5	53	80	73
Neubrandenburg	10 918	14	665	514,6	262,2	716,4	322,8	662,5	305,2	47	66	61
Potsdam	12 413	17	867	1 124,0	581,2	1 221,7	537,2	1 172,9	526,1	91	98	94
Frankfurt	7 049	11	495	640,2	322,0	643,5	286,0	658,2	299,0	91	91	93
Cottbus	8 208	15	757	753,8	374,7	804,0	356,9	802,7	372,7	92	98	98
Magdeburg	11 525	21	788	1 342,9	665,5	1 518,6	677,9	1 392,1	629,7	117	132	121
Halle	8 765	22	761	1 747,1	876,2	2 118,9	953,1	1 984,0	905,0	199	242	226
Erfurt	7 306	15	812	1 173,1	583,4	1 369,0	608,4	1 257,4	564,0	161	187	172
Gera	3 994	13	636	632,6	305,9	756,9	332,8	728,1	327,1	158	190	182
Suhl	3 853	8	411	503,0	247,5	568,7	255,9	544,3	248,6	131	148	141
Dresden	6 740	17	834	1 959,3	922,6	1 981,2	853,2	1 895,7	832,7	291	294	251
Leipzig	4 964	13	643	1 548,9	749,1	1 630,4	709,6	1 534,6	679,7	312	328	309
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	6 008	25	717	2 160,0	1 013,2	2 333,0	1 067,3	2 130,6	945,4	360	388	355
Sowjetische Besatzungszone	107 431	214	9 501	15 157,1	7 445,3	17 199,1	7 654,8	16 221,4	7 305,5	141	160	151
Sowjetsektor von Berlin	403	1	1	1 588,3	737,9	1 189,1	506,4	1 090,4	464,3	3 941	2 951	2 706

¹⁾ Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1958

(Gebietsstand 1. 1. 1959)

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung	Gemeinde	Bezirk	Wohn- bevöl- kerung
Leipzig	Leipz.	593,9	Altenburg	Leipz.	47,3	Wernigerode	Mgdbg.	33,2	Rudolstadt	Gera	26,9
Dresden	Dresd.	491,6	Freiberg	Chemn.	46,4	Eberswalde	Fft.	32,0	Limbach-Ober- frohna	Chemn.	26,7
Chemnitz ¹⁾	Chemn.	285,9	Greifswald	Rost.	46,2	Crimmitschau	Chemn.	31,8	Arnstadt	Erf.	26,4
Halle (Saale)	Halle	278,8	Wittenberg	Halle	46,1	Wittenberge	Schw.	31,5	Staßfurt	Mgdbg.	26,1
Magdeburg	Mgdbg.	258,7	Mühlhausen i. Th.	Erf.	45,9	Quedlinburg	Halle	31,5	Suhl	Suhl	25,3
Erfurt	Erf.	184,6	Weißfels	Halle	45,5	Fürstenwalde (Spree)	Fft.	31,4	Meerane	Chemn.	24,8
Rostock	Rost.	151,8	Zeitz	Halle	45,1	Bitterfeld	Halle	31,4	Werdau	Chemn.	24,6
Zwickau	Chemn.	129,1	Schönbeck (Elbe)	Mgdbg.	44,6	Aue	Chemn.	31,3	Meiningen	Suhl	23,5
Potsdam	Potsd.	114,1	Bernburg	Halle	44,6	Falkensee ²⁾	Potsd.	31,0	Wurzen	Leipz.	23,4
Gera	Gera	99,2	Halberstadt	Mgdbg.	44,3	Neubrandenburg	Mgdbg.	30,7	Delitzsch	Leipz.	22,9
Dessau	Halle	92,8	Zittau	Dresd.	44,0	Reichenbach (Vogtland)	Chemn.	30,1	Spremberg (Lausitz)	Cottb.	22,8
Schwerin	Schw.	92,0	Merseburg	Halle	43,5	Apolda	Erf.	29,7	Neuruppin	Potsd.	22,5
Görlitz	Dresd.	91,1	Bautzen	Dresd.	41,0	Annaberg-Buch- holz	Chemn.	29,5	Sangerhausen	Halle	22,5
Brandenburg (Havel)	Potsd.	84,1	Radebeul	Dresd.	40,9	Burg b. Magdebg.	Mgdbg.	29,3	Guben	Cottb.	22,5
Jena	Gera	80,7	Pirna	Dresd.	40,6	Döbeln	Leipz.	29,2	Schneeberg	Chemn.	21,8
Plauen	Chemn.	79,8	Greiz	Gera	39,4	Forst (Lausitz)	Cottb.	29,0	Haldensleben	Mgdbg.	21,5
Cottbus	Cottb.	65,4	Nordhausen	Erf.	39,2	Eisleben	Halle	28,8	Oranienburg	Potsd.	21,0
Stralsund	Rost.	64,5	Freital	Dresd.	38,3	Sonneberg	Suhl	28,7	Salzwedel	Mgdbg.	20,9
Weimar	Erf.	63,8	Naumburg (Saale)	Halle	37,8	Lukenwalde	Potsd.	28,6	Mittweida	Chemn.	20,7
Gotha	Erf.	56,6	Stendal	Mgdbg.	37,6	Rathenow	Potsd.	28,5	Fürstenwalde (N.-L.)	Cottb.	20,6
Frankfurt (Oder)	Fft.	56,0	Köthen (Anhalt)	Halle	37,3	Lauchhammer	Cottb.	28,3	Schkeuditz	Leipz.	20,4
Wismar	Rost.	54,3	Güstrow	Schw.	37,2	Neustrelitz	Mgdbg.	27,6	Sowjetsektor von Berlin	—	1090,4
Eisenach	Erf.	48,6	Riesa	Dresd.	36,0	Saalfeld	Gera	27,0			
Meißen	Dresd.	48,3	Aschersleben	Halle	34,9						
			Glauchau	Chemn.	34,0						

¹⁾ (Karl-Marx-Stadt). — ²⁾ Landgemeinde.

3. Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1958 nach Gemeindegrößenklassen *)

(Gebietsstand 1. 1. 1959)

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Ge- meinden ins- gesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern (Gemeindegrößenklassen)									
			unter 500	500 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr
Grundzahlen												
Gemeinden	Anzahl	9 501 ¹⁾	4 421	2 615	1 282	400	335	237	118	71	13	9
Wohnbevölkerung	1 000	16 221,4	1 350,3	1 826,1	1 757,0	971,5	1 259,2	1 599,3	1 677,0	2 312,4	980,0	2 488,6
Verhältniszahlen												
Gemeinden	vH	100 ¹⁾	46,5	27,5	13,5	4,2	3,5	2,5	1,2	0,7	0,1	0,1
Wohnbevölkerung	vH	100	8,3	11,3	10,5	6,0	7,8	9,9	10,3	14,3	6,0	15,3

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin (1 Gemeinde mit 1 090 000 Einwohnern). — ¹⁾ Einschl. einer Gemeinde ohne Einwohner.

4. Bevölkerungsentwicklung 1958 nach Bezirken

Bezirk	Bevölke- rungsstand am Jahresanfang	Geburten- -+ bzw. Sterbefall- (-) über- schuß ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (-) überschuß			Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) insgesamt	Bevölke- rungsstand am Jahresende	
			insgesamt	aus Wanderungen				
				über die Grenzen	innerhalb der sowjetischen Besatzungszone			
			1 000			a T	1 000	
Rostock	828,4	+ 7,1	- 7,8	- 9,3	+ 1,5	- 0,7	- 1	827,7
Schwerin	634,1	+ 4,1	- 7,6	- 5,7	- 1,9	- 3,6	- 6	630,5
Neubrandenburg	667,5	+ 6,6	- 11,6	- 6,2	- 5,4	- 5,0	- 7	662,5
Potsdam	1 187,6	+ 4,3	- 19,1	- 23,7	+ 4,6	- 14,7	- 12	1 172,9
Frankfurt	661,1	+ 3,8	- 6,6	- 10,1	+ 3,5	- 2,9	- 4	658,2
Cottbus	799,2	+ 4,1	- 0,6	- 5,2	+ 4,6	+ 3,6	+ 4	802,7
Magdeburg	1 400,6	+ 3,7	- 12,2	- 10,7	- 1,5	- 8,5	- 6	1 392,1
Halle	1 995,9	+ 6,5	- 18,4	- 14,9	- 3,5	- 11,8	- 6	1 984,0
Erfurt	1 264,4	+ 4,9	- 11,9	- 10,3	- 1,7	- 7,0	- 6	1 257,4
Gera	727,6	+ 2,3	- 1,7	- 2,6	+ 0,9	+ 0,6	+ 1	728,1
Suhl	543,1	+ 2,8	- 1,6	- 2,2	+ 0,6	+ 1,2	+ 2	544,3
Dresden	1 902,7	+ 2,0	- 9,0	- 10,9	+ 1,9	- 7,0	- 4	1 895,7
Leipzig	1 544,3	+ 0,9	- 10,6	- 10,7	+ 0,1	- 9,7	- 6	1 534,6
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	2 144,2	+ 1,8	- 15,3	- 7,8	- 7,5	- 13,6	- 6	2 130,6
Sowjetische Besatzungszone	16 300,7	+ 54,8	- 134,1	- 130,3	.	- 79,3	- 5	16 221,4
Sowjetsektor von Berlin	1 110,0	- 4,0	- 15,7	.	.	- 19,7	- 18	1 090,4
Sowjetische Besatzungszone u. Sowjetsektor v. Berlin	17 410,7	+ 50,9	- 149,9	.	.	- 99,0	- 6	17 311,7

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1958 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung											
	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
unter 1	249,9	1,5	128,4	1,8	121,4	1,4	13,1	1,2	6,7	1,4	6,3	1,0
1—6	1 272,4	7,8	653,1	8,9	619,4	6,9	61,0	5,6	31,2	6,7	29,8	4,8
6—15	1 870,0	11,5	953,0	13,0	917,0	10,3	93,0	8,5	46,9	10,1	46,1	7,4
15—21	1 609,1	9,9	817,3	11,2	791,8	8,9	98,1	9,0	48,2	10,4	49,8	8,0
21—25	1 000,1	6,2	508,3	7,0	491,8	5,5	68,0	6,2	33,2	7,2	34,8	5,6
25—30	995,6	6,1	481,7	6,6	513,9	5,8	62,6	5,7	31,1	6,7	31,6	5,0
30—35	921,4	5,7	385,8	5,3	535,6	6,0	54,9	5,0	23,5	5,1	31,4	5,0
35—40	931,6	5,7	353,4	4,8	578,2	6,5	53,8	4,9	20,0	4,3	33,8	5,4
40—45	657,8	4,1	248,6	3,4	409,2	4,6	44,9	4,1	16,3	3,5	28,6	4,6
45—50	1 135,8	7,0	447,6	6,1	688,2	7,7	85,0	7,8	31,9	6,9	53,1	8,5
50—55	1 232,6	7,6	525,8	7,2	706,8	7,9	100,7	9,2	41,6	8,9	59,1	9,4
55—60	1 196,4	7,4	525,7	7,2	670,7	7,5	93,0	8,5	39,1	8,4	53,9	8,6
60—65	1 008,8	6,2	410,8	5,6	598,0	6,7	80,8	7,4	29,4	6,3	51,5	8,2
65—70	821,3	5,1	327,9	4,5	493,3	5,5	69,0	6,3	24,2	5,2	44,8	7,2
70—75	633,0	3,9	258,5	3,5	374,6	4,2	54,9	5,0	20,1	4,3	34,8	5,6
75 und mehr	685,5	4,2	279,5	3,8	406,0	4,6	57,6	5,3	20,9	4,5	36,7	5,9
Insgesamt	16 221,4	100	7 305,5	100	8 915,8	100	1 090,4	100	464,3	100	626,0	100
darunter 15—65	10 689,3	65,9	4 705,1	64,4	5 984,2	67,1	741,8	68,0	314,3	67,7	427,5	68,3

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1958

a) Grundzahlen

Jahr	Mittlere Bevölkerung in 1 000	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene				Mehr (+) bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	
				männlich	weiblich	insgesamt	darunter unehelich		männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		
													im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin														
1950 ...	18 388,2	214 744	49 860	157 247	146 619	303 866	38 859	6 739	108 428	111 154	219 582	21 923	10 072	+ 84 284
1951 ...	18 351,2	195 220	38 110	161 117	149 655	310 772	40 874	6 908	103 083	105 717	208 800	19 832	10 097	+101 972
1952 ...	18 328,2	176 421	32 322	158 109	147 895	306 004	39 786	6 623	108 609	113 067	221 676	18 086	9 666	+ 84 328
1953 ...	18 178,2	158 020	30 970	154 745	144 188	298 933	38 951	5 926	104 753	107 874	212 627	16 004	8 466	+ 86 306
1954 ...	18 058,9	152 224	28 214	151 693	142 022	293 715	38 911	5 733	107 428	112 404	219 832	14 773	8 163	+ 73 883
1955 ...	17 944,3	155 410	25 736	151 844	141 436	293 280	38 128	5 502	104 843	109 223	214 066	14 330	7 584	+ 79 214
1956 ...	17 715,5	152 580	23 349	145 012	136 270	281 282	37 088	5 180	105 122	107 576	212 698	13 082	7 083	+ 68 584
1957 ...	17 517,3	150 069	23 298	141 221	132 106	273 327	36 020	4 537	111 422	113 757	225 179	12 439	6 468	+ 48 148
1958 ¹⁾ ...	17 354,9	154 368	21 956	140 089	131 094	271 183	33 595	4 505	107 471	112 824	220 295	11 987	...	+ 50 888
darunter Sowjetsektor von Berlin														
1957 ...	1 116,5	10 643	2 784	6 776	6 373	13 149	1 994	220	8 466	9 362	17 828	601	358	- 4 679
1958 ¹⁾ ...	1 100,1	10 784	2 600	6 945	6 486	13 431	2 020	233	8 158	9 225	17 388	520	...	- 3 952

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Mehr (+) bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 100 Lebendgeborene	Knaben auf 100 lebendgeborene Mädchen	Gerichtliche Ehelösungen auf 10 000 Einwohner
						im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat			
auf 1 000 Einwohner										
auf 100 Lebendgeborene										
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin										
1950 ...	11,7	16,5	11,9	+ 4,6	12,8	7,2	3,3	2,2	107,2	27,1
1951 ...	10,6	16,9	11,4	+ 5,5	13,2	6,4	3,2	2,2	107,7	20,8
1952 ...	9,6	16,7	12,1	+ 4,6	13,0	5,9	3,2	2,1	106,9	17,6
1953 ...	8,7	16,4	11,7	+ 4,7	13,0	5,4	2,8	1,9	107,3	17,0
1954 ...	8,4	16,3	12,2	+ 4,1	13,0	5,0	2,8	1,9	106,8	15,6
1955 ...	8,7	16,3	11,9	+ 4,4	13,0	4,9	2,6	1,8	107,4	14,3
1956 ...	8,6	15,9	12,0	+ 3,9	13,2	4,7	2,5	1,8	106,4	13,2
1957 ...	8,6	15,6	12,9	+ 2,7	13,2	4,6	2,4	1,6	106,9	13,3
1958 ¹⁾ ...	8,9	15,6	12,7	+ 2,9	12,4	4,4	...	1,7	106,9	12,7
darunter Sowjetsektor von Berlin										
1957 ...	9,5	11,8	16,0	- 4,2	15,2	4,6	2,7	1,6	106,3	24,9
1958 ¹⁾ ...	9,8	12,2	15,8	- 3,6	15,0	3,9	...	1,7	107,1	23,6

1) Vorläufiges Ergebnis.

2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1950, 1952 und 1954 bis 1957

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Lebende vorstehenden Alters													
	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone					Sowjetsektor von Berlin	
	männlich						weiblich							
	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1950	1952	1954	1955	1956	1957		
unter 1 ¹⁾	87,6	68,1	58,1	56,8	52,8	52,4	68,7	54,8	45,5	44,3	41,4	40,4	42,1	
1 — 5	3,7	2,8	2,2	2,2	2,2	2,3	3,1	2,4	1,9	2,0	1,7	1,8	1,9	
5 — 10	1,5	1,0	0,8	0,8	0,8	0,9	1,0	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	
10 — 15	1,1	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
15 — 20	1,9	1,4	1,0	1,1	1,1	1,3	1,3	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,9	
20 — 25	2,8	2,0	1,6	1,6	1,7	1,7	1,1	1,9	1,3	1,0	0,9	0,8	1,0	
25 — 30	2,7	1,9	1,7	1,7	1,8	1,7	2,1	1,5	1,3	1,2	1,0	1,0	1,1	
30 — 35	2,8	2,1	1,9	1,8	1,7	1,8	1,7	2,3	1,9	1,6	1,4	1,4	1,4	
35 — 40	3,9	2,9	2,2	2,3	2,2	2,4	2,9	2,8	2,4	2,1	2,0	1,9	2,2	
40 — 45	4,8	4,0	3,4	3,6	3,5	3,4	3,4	3,5	3,2	2,8	2,9	2,7	3,6	
45 — 50	7,3	6,1	5,4	5,4	5,0	5,2	6,0	5,0	4,5	4,0	3,8	3,8	4,1	
50 — 55	10,8	10,2	9,4	8,8	8,7	8,8	10,5	6,9	6,4	5,9	5,7	5,4	6,2	
55 — 60	16,0	15,2	15,1	14,5	14,5	15,5	20,3	9,9	9,4	8,9	8,5	8,2	10,4	
60 — 65	23,5	23,7	23,2	22,5	22,4	24,4	30,3	15,5	15,1	14,7	14,0	13,4	16,5	
65 — 70	35,3	35,9	36,3	35,3	35,4	38,3	49,0	27,0	26,9	25,2	24,2	23,5	28,6	
70 — 75	56,4	57,9	58,0	56,4	55,4	60,4	74,3	47,9	48,0	46,6	44,0	43,0	47,6	
75 — 80	90,1	96,5	97,1	91,5	93,3	96,8	106,2	83,2	86,6	85,4	81,3	77,2	81,6	
80 — 85	150,0	160,0	160,1	151,1	150,3	154,6	151,3	140,2	143,6	145,5	134,7	133,5	135,2	
85 — 90	235,7	248,3	251,7	235,9	243,4	247,3	233,3	213,2	219,2	228,3	215,4	204,3	211,8	
90 und mehr	353,6	360,2	380,7	350,6	339,9	367,0	314,2	329,7	336,4	341,5	315,7	285,1	298,6	
Insgesamt ...	13,1	13,1	13,1	12,9	13,1	14,0	17,8	10,7	10,9	11,1	10,8	10,8	11,6	14,6

1) Auf die Lebendgeborenen bezogen; vgl. Tab. B 3.

3. Säuglingssterblichkeit 1950, 1952 und 1954 bis 1957 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats															
	Sowjetische Besatzungszone							Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone							Sowjetsektor von Berlin
	Knaben						Mädchen									
	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1950	1952	1954	1955	1956	1957				
1. Monat.....	3 604	3 435	3 062	2 859	2 777	2 052	2 392	2 938	2 835	2 432	2 260	2 203	2 639	3 024		
2. „.....	987	599	457	525	485	391	334	725	446	364	364	347	561	365		
3. „.....	932	647	506	499	546	385	304	663	464	372	384	363	541	536		
4. „.....	776	494	450	429	360	305	273	531	405	304	332	299	375	322		
5. „.....	524	380	297	302	255	220	194	475	280	237	242	234	308	261		
6. „.....	429	269	218	203	192	173	114	333	231	172	187	149	199	217		
7. „.....	301	227	152	164	151	141	147	268	182	154	145	116	150	63		
8. „.....	215	161	159	168	128	122	66	204	138	128	116	103	149	79		
9. „.....	204	124	134	113	111	81	131	140	116	107	104	95	110	63		
10. „.....	136	110	106	101	90	67	99	120	97	75	76	86	99	32		
11. „.....	107	94	94	83	78	65	17	110	86	81	70	61	86	79		
12. „.....	127	69	62	72	57	54	66	100	56	68	71	55	68	63		
1. Lebensjahr...	8 081	6 457	5 586	5 412	5 137	3 997	4 080	6 444	5 238	4 425	4 284	4 054	5 186	5 022		

C. Gesundheitswesen

1. Gestorbene 1950 und 1952 bis 1957 nach wichtigsten Todesursachen

Jahr	Gestorbene									
	insgesamt	darunter an								
		Tuberkulose zu- sammen	darunter der Atmungs- organe	Gehirn- blutung	Herz- krank- heiten	Krebs und andere bösaartige Neubildungen ¹⁾	Lungen- ent- zündung	Selbst- mord	Unfall- folgen	Alters- schwäche
Grundzahlen										
männlich und weiblich										
1950	219 582	14 439	12 156	24 493	43 016	31 582	12 955	5 405	8 705	13 690
1952	221 676	8 872	7 640	29 618	40 282	34 882	13 058	5 254	6 239	16 728
1953	212 627	5 734	4 879	28 544	44 407	33 469	11 579	4 981	6 309	16 993
1954	219 832	4 888	4 282	30 494	49 695	33 508	13 008	4 672	5 963	18 780
1955	214 066	4 572	4 079	30 549	47 841	34 142	10 190	4 962	5 739	17 356
1956	212 698	4 219	3 774	30 450	49 197	34 156	9 533	4 696	5 659	18 721
1957	225 179	4 103	3 708	30 575	52 348	35 772	11 073	4 470	5 846	19 875
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone..	207 351	3 668	3 298	28 109	47 324	32 703	9 716	4 082	5 331	19 101
Sowjetsektor von Berlin..	17 828	435	410	2 466	5 024	3 069	1 357	388	515	774
Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner²⁾										
männlich und weiblich										
1950	119,3	7,8	6,6	13,3	23,4	17,2	7,0	2,9	4,7	7,4
1952	120,9	4,8	4,2	16,2	22,0	19,0	7,2	2,9	3,4	9,1
1953	117,0	3,2	2,7	15,7	24,4	18,4	6,4	2,7	3,5	9,3
1954	121,7	2,7	2,4	16,9	27,5	18,6	7,2	2,6	3,3	10,4
1955	119,3	2,5	2,3	17,0	26,7	19,0	5,7	2,8	3,2	9,7
1956	120,1	2,4	2,1	17,2	27,8	19,3	5,4	2,7	3,2	10,6
1957	128,6	2,3	2,1	17,5	29,9	20,4	6,3	2,6	3,3	11,3
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone..	126,4	2,2	2,0	17,1	28,9	19,9	5,9	2,5	3,3	11,6
Sowjetsektor von Berlin..	159,7	3,9	3,7	22,1	45,0	27,5	12,2	3,5	4,6	6,9
männlich										
1950	132,8	10,6	9,3	12,4	25,2	17,0	8,2	3,7	6,5	6,4
1952	133,2	6,9	6,1	15,1	24,0	19,7	8,1	3,5	5,3	8,0
1953	129,4	4,5	4,0	14,6	26,9	19,3	7,5	3,4	5,5	8,3
1954	133,4	3,8	3,4	15,8	30,0	19,7	8,3	3,2	5,1	9,2
1955	130,8	3,7	3,4	15,9	29,5	20,1	6,6	3,5	5,0	8,4
1956	132,7	3,6	3,3	16,0	31,2	20,8	6,4	3,4	5,1	9,4
1957	142,1	3,5	3,2	16,2	33,5	21,9	7,5	3,3	5,4	9,9
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	140,6	3,3	3,1	16,0	32,5	21,6	7,1	3,3	5,4	10,3
Sowjetsektor von Berlin..	177,8	6,5	6,3	20,8	51,3	28,6	14,8	4,3	6,2	5,8
weiblich										
1950	108,6	5,6	4,5	14,0	21,9	17,3	6,1	2,3	3,3	8,2
1952	111,2	3,2	2,6	17,0	20,4	18,5	6,3	2,3	1,9	10,0
1953	107,0	2,0	1,6	16,6	22,4	17,7	5,4	2,2	1,9	10,2
1954	112,4	1,8	1,5	17,8	25,5	17,6	6,3	2,1	1,8	11,4
1955	110,0	1,6	1,3	18,0	24,4	18,2	4,9	2,1	1,8	10,7
1956	109,8	1,4	1,2	18,1	25,0	18,1	4,6	2,1	1,7	11,5
1957	117,6	1,4	1,2	18,4	27,0	19,2	5,4	1,9	1,6	12,5
davon (1957):										
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	116,3	1,4	1,2	18,2	26,2	18,8	5,1	1,9	1,5	12,9
Sowjetsektor von Berlin..	146,2	2,0	1,7	23,1	40,3	26,7	10,2	2,9	3,4	7,8

¹⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ²⁾ Mittlere Bevölkerung. — ³⁾ Bezogen auf die männliche bzw. weibliche Bevölkerung vom 31. 12. 1957.

2. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1954 bis 1958

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare		Unterleibstypus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Kindbettfieber	Fieberhafte Fehlgeburt
			Genickstarre	Gehirnentzündung					
Sowjetische Besatzungszone									
1954.....	9 710	37 590	318	87	3 639	1 048	1 699	31	211
1955.....	7 660	36 387	294	49	2 759	3 148	2 161	29	150
1956.....	5 934	21 805	274	58	2 390	2 602	1 318	20	131
1957.....	5 219	13 320	264	1 455 ¹⁾	1 982	6 689	773	5	95
1958.....	4 164	14 794	246	533	1 423	2 250	629	11	105
Sowjetsektor von Berlin									
1956.....	435	1 439	17	2	164	310	—	—	1
1957.....	345	825	12	11 ¹⁾	158	999	—	—	1
1958.....	94	970	6	13	118	116	—	2	3

¹⁾ Virusmeningitis und Virusecephalitis.

3. Betten in Krankenanstalten am 31. 12. 1958

Art der Krankenanstalt	Betten in							
	staatlichen und kommunalen Krankenanstalten	Privatkrankenanstalten ¹⁾	Krankenanstalten insgesamt					
			1958		1957	1956	1955	
	Anzahl			auf 1 000 Einwohner				
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin								
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime	120 253	14 002	134 255	7,8	8,1	8,0	7,9	
Universitäten	20 778	—	20 778	1,2	0,8	0,8	0,8	
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	811	—	811	0,0	0,0	0,0	0,0	
Tbo-Heilstätten, -Krankenhäuser und -Kurheime	22 374	1 020	23 394	1,4	1,4	1,4	1,4	
Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Geisteskranke	23 059	1 712	24 771	1,4	1,4	1,3	1,2	
Krankenanstalten insgesamt ...	187 275	16 734	204 009	11,8	11,7	11,5	11,3	
darunter Sowjetsektor von Berlin								
Krankenanstalten insgesamt ...	16 621	2 176	18 797	17,2	16,5	16,1	15,5	

¹⁾ Krankenanstalten von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung: Die allgemeinbildenden Schulen umfassen die für Kinder vom 6. bis 14. Lebensjahr obligatorischen achtklassigen Grundschulen (Volksschulen), auf denen die Mittelschulen (9. und 10. Schuljahrgang) sowie die Oberschulen (höhere Schulen) aufbauen. Der Abschluß der Mittelschule kann nach insgesamt zehnjährigem, der Abschluß der Oberschule nach insgesamt zwölfjährigem Schulbesuch erreicht werden. An die Stelle der achtklassigen Grundschule trat bis 1958 mehr und mehr die zehnklassige Mittelschule, deren Besuch für alle Schüler zur Pflicht gemacht werden sollte. Inzwischen ist jedoch die Umwandlung der achtklassigen Grundschule und der zehnklassigen Mittelschule in eine zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule im Gange, deren Besuch für alle Kinder vom 6. bis 16. Lebensjahr obligatorisch werden soll.

1. Allgemeinbildende Schulen 1954 bis 1958*)

Jahresende	Schulen			Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte			Schüler je hauptamtliche Lehrkraft		
	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen	Grundschulen	Sonderschulen	Mittel- und Höhere Schulen
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin												
1954.....	9 706	631	624	1 839,8	55,0	124,6	67,6	3,5	7,5	27,2	15,7	16,6
1955.....	9 557	626	824	1 702,5	52,5	128,4	64,4	3,6	7,5	26,4	14,5	17,1
1956.....	9 418	623	1 302	1 632,9	51,8	145,0	65,2	3,8	8,4	25,0	13,7	17,2
1957.....	8 332	616	1 523	1 075,3	51,5	702,7	46,1	3,9	29,5	23,3	13,1	23,8
1958.....	8 299	612	1 526	...	...	...	44,8	3,9	29,8	23,5	13,3	..
darunter Sowjetsektor von Berlin												
1956.....	166	26	58	83,6	4,7	10,3	3,3	0,3	0,6	25,5	13,9	18,1
1957.....	116	25	69	53,7	4,8	37,4	2,3	0,4	1,6	23,4	13,3	23,1
1958.....	115	26	70	...	...	...	2,2	0,4	1,7	23,5	12,8	...

*) Stand 1954 bis 1957: Dezember des jeweiligen Jahres; 1958: 30. Juni.

2. Berufsschulen 1954 bis 1958

Jahresende	Berufsschulen			Schüler	Hauptamtliche Lehrkräfte	Schüler je hauptamtliche Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine	Betriebsberufsschulen			
	Anzahl						1 000	Anzahl
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
1954	1 426	746	680	712,6	17,8	40,0
1955	1 354	744	610	653,5	16,3	40,1
1956	1 310	746	564	610,0	16,2	37,6
1957	1 345	763	582	545,6	15,3	35,6
1958	1 252	673	579	507,9	14,5	35,1
darunter Sowjetsektor von Berlin						
1956	60	34	26	40,2	1,0	38,6
1957	62	35	27	35,8	1,0	37,7
1958	60	32	28	33,2	0,9	35,3

3. Hochschulen

a) Deutsche Studierende 1952, 1954 und 1956 bis 1958 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Hochschulen	Deutsche Studierende ¹⁾							
		insgesamt					darunter weiblich		
		1952 ²⁾	1954 ³⁾	1956 ⁴⁾	1957 ⁵⁾	1958 ⁶⁾	1952 ²⁾	1954 ³⁾	1958 ⁶⁾
Universitäten	6	25 135	32 741	33 679	33 424	31 343	6 939	10 913	12 752
Technische Hochschulen	10	6 631	13 880	18 279	19 758	20 521	444	908	1 202
Pädagogische Hochschulen	8	759	4 889	4 512	6 095	5 611	290	2 749	3 394
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften	3	1 502	2 793	3 396	3 056	2 647	310	680	929
Medizinische Akademien	3	—	184	1 079	1 401	1 222	—	60	609
Landwirtschaftliche Hochschulen	4	—	741	753	749	775	—	65	27
Hochschulen für Körperkultur	1	255	488	587	574	656	58	169	293
Hochschulen für Kunst	10	1 694	1 822	1 626	1 561	1 331	585	619	458
Hochschulen insgesamt	45	35 976	57 538	63 911 ¹⁾	66 618 ²⁾	64 106	8 626	16 163	19 664
Sowjetische Besatzungszone	41	27 833	46 131	52 521	55 642	53 669	6 364	12 336	15 124
Sowjetsektor von Berlin	4	8 143	11 407	11 390	10 976	10 437	2 262	3 827	4 540

*) Die Pädagogischen Hochschulen mit Studierenden für die Lehramter der Mittel- und Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen sowie der Lehramter für Sonderschulen und berufsbildende Schulen sind in der sowjetischen Besatzungszone in die Hochschulstatistik mit einbezogen, während in den Hochschulstatistiken im Bundesgebiet nur die Studierenden des Lehramts an Höheren Schulen miterfaßt werden, mit Ausnahme von Hamburg, wo die Ausbildung für sämtliche Lehramter in der Universität Hamburg erfolgt.

b) Deutsche Studierende 1954 und 1958 nach Fachrichtungen**)

Fachrichtung	Deutsche Studierende ¹⁾		Fachrichtung	Deutsche Studierende ¹⁾	
	1954 ²⁾	1958 ³⁾		1954 ²⁾	1958 ³⁾
Theologie	965	751	Musik	922	690
Allgemeine Medizin	6 928	9 615	Bildende Künste	730	612
Zahnmedizin	1 361	1 283	Leibesübungen	488	267
Tiermedizin	1 308	1 239	Mittelschullehrer für Mathematik, Naturwissenschaften, Werkunterricht	1 940	2 846
Pharmazie	532	980	Sprachen, Geschichte, Musik, Körperkultur	3 305	5 342
Rechtswissenschaften	1 621	1 056	Oberschullehrer für Mathematik, Naturwissenschaften	1 898	1 121
Wirtschaftswissenschaften ⁴⁾	4 989	5 064	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körperkultur	3 409	2 295
Kulturwissenschaften	3 132	1 611	Berufsschullehrer	444	544
Naturwissenschaften	7 451	6 804	Fachschuldozenten für Landwirtschaft	28	—
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	3 659	4 266	Sonderschullehrer	158	139
Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie	3 165	4 075	Pädagogik, Psychologie	167	347
Maschinenbauwesen (einschl. Schiffbau)	4 747	5 789	Erwachsenenbildung	201	63
Elektrotechnik	2 001	3 022	Alle Fachrichtungen	57 538	64 106
Berg- und Hüttenwesen	1 179	1 323			
Sonstige technische Fachrichtungen	810	2 962			

***) Diese Tabelle ist mit der entsprechenden Tabelle für das Bundesgebiet nur bedingt vergleichbar, da sie auch die Studierenden an pädagogischen Hochschulen nachweist, wobei die Zahlen der Fachlehrer für Mittel- und Oberschulen auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften an den Universitäten, die das Lehrfach als Studienziel haben, enthalten, während im Bundesgebiet die Studierenden des Lehramts an Höheren Schulen bei ihrem Hauptfach erscheinen.

¹⁾ Ohne Studierende mit Fernstudium. — ²⁾ 15. 10. — ³⁾ 15. 12. — ⁴⁾ Außerdem 586 ausländische Studierende. — ⁵⁾ Außerdem 829 ausländische Studierende. — ⁶⁾ Einschl. Außenpolitik.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Bei der Benutzung der in diesem Kapitel enthaltenen Zahlen ist u. a. zu berücksichtigen, daß es sich teilweise um Erwerbspersonen, teilweise um Beschäftigte handelt, daß die Angaben sich z. T. auf Stichtage (Berufszählungstermin bzw. Jahresende), z. T. auf den Jahresdurchschnitt beziehen und daß der Kreis der erfaßten Betriebe und Verwaltungen unterschiedlich ist. Im einzelnen vgl. Vorbemerkungen und Fußnoten zu den Tabellen.

I. Berufszählung

Vorbemerkung: Die in der Berufszählung der sowjetischen Besatzungszone vom 31. 8. 1950 verwendeten Definitionen entsprechen denen der Berufszählung vom 13. 9. 1950 in der Bundesrepublik.

1. Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950 nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	Wohnbevölkerung			Von der Wohnbevölkerung waren					
	insgesamt	männlich	weiblich	Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose			Angehörige ohne Hauptberuf		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Sowjetische Besatzungszone									
Land- und Forstwirtschaft									
Selbständige	978 436	676 335	302 101	553 635	467 163	86 472	424 801	209 172	215 629
Mithelfende Familienangehörige...	925 769	175 750	750 019	883 791	155 863	727 928	41 978	19 887	22 091
Angestellte	96 718	57 945	38 773	53 210	44 125	9 085	43 508	13 820	29 688
Arbeiter	895 686	401 587	494 099	567 900	294 018	273 882	327 786	107 569	220 217
Zusammen...	2 896 609	1 311 617	1 584 992	2 058 536	961 169	1 097 367	838 073	350 448	487 625
Industrie und Handwerk (ohne Bau)¹⁾									
Selbständige	519 795	275 159	244 636	257 856	201 420	56 436	261 939	73 739	188 200
Mithelfende Familienangehörige...	55 192	2 382	52 810	54 151	2 043	52 108	1 041	339	702
Angestellte	796 322	372 000	424 322	396 813	266 561	130 252	399 509	105 439	294 070
Arbeiter	4 527 811	2 273 724	2 254 087	2 436 858	1 688 297	748 561	2 090 953	585 427	1 505 526
Zusammen...	5 899 120	2 923 265	2 975 855	3 145 678	2 158 321	987 357	2 753 442	764 944	1 988 498
Baugewerbe									
Selbständige	115 438	63 509	51 929	49 421	47 848	1 573	66 017	15 661	50 356
Mithelfende Familienangehörige...	5 870	208	5 662	5 736	168	5 568	134	40	94
Angestellte	84 670	41 382	43 288	39 197	29 272	9 925	45 473	12 110	33 363
Arbeiter	783 098	462 638	320 460	380 710	354 842	25 868	402 388	107 796	294 592
Zusammen...	989 076	567 737	421 339	475 064	432 130	42 934	514 012	135 607	378 405
Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr²⁾									
Selbständige	306 206	163 593	142 613	168 123	120 094	48 029	138 083	43 499	94 584
Mithelfende Familienangehörige...	64 276	5 396	58 880	62 679	4 807	57 872	1 597	589	1 008
Angestellte	897 980	381 641	516 339	497 377	272 463	224 914	400 603	109 178	291 425
Arbeiter	860 923	415 208	445 715	423 165	291 766	131 399	437 758	123 442	314 316
Zusammen...	2 129 385	965 838	1 163 547	1 151 344	689 130	462 214	978 041	276 708	701 333
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen³⁾									
Selbständige	130 997	66 544	64 453	64 772	47 074	17 698	66 225	19 470	46 755
Mithelfende Familienangehörige...	10 421	436	9 985	10 262	381	9 881	159	55	104
Angestellte	1 245 192	549 162	696 030	700 680	387 818	312 862	544 512	161 344	383 168
Arbeiter	477 409	141 743	335 666	316 886	91 601	225 285	160 523	50 142	110 381
Zusammen...	1 864 019	757 885	1 106 134	1 092 600	526 874	565 726	771 419	231 011	540 408
Alle Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	2 050 872	1 245 140	805 732	1 093 807	883 599	210 208	957 065	361 541	595 524
Mithelfende Familienangehörige...	1 061 528	184 172	877 356	1 016 619	163 262	853 357	44 909	20 910	23 999
Angestellte	3 120 882	1 402 130	1 718 752	1 687 277	1 000 239	687 038	1 433 605	401 891	1 031 714
Arbeiter	7 544 927	3 694 900	3 850 027	4 125 519	2 720 524	1 404 995	3 419 408	974 376	2 445 032
Zusammen...	13 778 209	6 526 342	7 251 867	7 923 222	4 767 624	3 155 598	5 854 987	1 758 718	4 096 269
Selbständige Berufslose									
Zusammen...	3 420 889	1 128 489	2 292 400	2 413 534	834 738	1 578 796	1 007 355	293 751	713 604
Wohnbevölkerung									
Insgesamt...	17 199 098	7 654 831	9 544 267	10 336 756	5 602 362	4 734 394	6 862 342	2 052 469	4 809 873
Sowjetsektor von Berlin									
Wohnbevölkerung									
Insgesamt...	1 189 074	506 358	682 716	752 526	386 365	366 161	436 548	119 993	316 555

¹⁾ Einschl. der Personen, die keine Betriebszugehörigkeit angegeben haben. — ²⁾ Einschl. Gaststättenwesen. — ³⁾ Ohne Gaststättenwesen.

II. Beschäftigung

Vorbemerkung: Die nachfolgenden Statistiken weisen Beschäftigte eines bestimmten Kreises von Betrieben, Einrichtungen, Verwaltungen nicht aus. Dazu gehören u. a.: Ministerium des Innern und Amt für Technik (einschl. der unterstellten Betriebe), Volkspolizei und nationale Streitkräfte, Sowjetisch-deutsche Aktiengesellschaft Wismut, ausländische Dienststellen.

Bis 1955 sind die in Produktionsstätten von Kreisbetrieben des volkseigenen Einzelhandels (HO) und der Konsumgenossenschaften Beschäftigten noch unter Industrie ausgewiesen, ab 1956 unter Handel.

Die Beschäftigten der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerken, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und -Motoreninstandsetzungswerke) sind in diesem Abschnitt bis einschl. 1955 unter Verkehr bzw. Landwirtschaft nachgewiesen; ab 1956 sind diese Beschäftigten dem Wirtschaftsbereich Industrie zugeordnet. Es handelt sich um 78 044 beschäftigte Arbeiter und Angestellte, davon 71 555 (60 805 männliche, 10 750 weibliche) der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs und 6 489 (5 463 männliche, 1 026 weibliche) der Maschinen-Traktoren-Stationen.

Beschäftigte: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen: Arbeiter und Angestellte, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständig Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige und freiberuflich Tätige, unabhängig von der Dauer ihrer Beschäftigung und der Länge der Arbeitszeit.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Dazu gehören auch Lehrlinge, Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte. (Bei Jahresdurchschnittsangaben sind die nicht ständig Beschäftigten bis 1954 auf Grund des Durchschnittslohnes für ständig Beschäftigte auf Vollbeschäftigte umgerechnet, ab 1955 nur noch in der privaten Landwirtschaft, und zwar auf Grund der geleisteten Arbeitstage.) Auch in Urlaub befindliche sowie kranke Personen — auch über 6 Wochen — sind in die Zahl der Beschäftigten einbezogen. Eine Umrechnung der verkürzt Arbeitenden auf Vollbeschäftigte erfolgte nicht.

Mitglieder von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft, Fischerei-Produktionsgenossenschaft, handwerkliche Produktionsgenossenschaft) oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder aufgenommene Arbeitskräfte.

Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige einschließlich Einzelpersonen, die für eigene Rechnung arbeiten und nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb stehen (Ein-Mann-Betriebe und freiberuflich Tätige).

Mithelfende Familienangehörige: Familienmitglieder des Inhabers, Pächters oder Mitinhabers eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden) zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes.

1. Beschäftigte 1952 und 1956 bis 1958 nach Stellung im Betrieb, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Betrieb Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	Beschäftigte am 31. Dezember					
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin			Sowjetische Besatzungs- zone	Sowjetsektor von Berlin	
	1952	1956	1957	1958 ¹⁾		
nach Stellung im Betrieb						
Arbeiter und Angestellte	6 004 631	6 482 155	6 573 619	6 513 099	5 959 085	554 014
dar.: Lehrlinge	543 555	455 764	426 248	405 641	381 142	24 499
Heimarbeiter	71 264	79 301	90 873	91 897	86 825	5 072
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	39 628	219 281	236 603	419 144	415 226	3 918
Selbständige Erwerbstätige	1 025 116	889 025	848 098	746 532	719 345	27 187
Mithelfende Familienangehörige	783 839	587 882	577 529	497 535	488 290	9 245
Insgesamt...	7 853 214	8 178 343	8 235 849	8 176 310	7 581 946	594 364
nach Wirtschaftsbereichen						
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 701 673	1 677 844	1 622 491	1 566 929	1 557 813	9 116
Industrie ohne Bau	2 620 900	2 796 639	2 883 925	2 939 632	2 747 763	191 869
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	602 731	575 124	562 786	525 028	488 797	36 231
Bau (Industrie und Handwerk)	484 885	484 911	494 120	497 948	444 248	53 700
Handel	836 008	929 551	931 935	925 517	834 757	90 760
Verkehr	541 353	507 915	523 866	534 004	467 708	66 296
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 065 664	1 206 359	1 216 726	1 187 252	1 040 860	146 392
Insgesamt...	7 853 214	8 178 343	8 235 849	8 176 310	7 581 946	594 364
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	4 242 646	5 118 045	5 254 488	5 537 919	.	.
Volkseigene	3 972 020	4 570 358	4 570 358	4 693 332	4 784 035	.
Genossenschaftliche	270 626	547 687	561 156	753 884	.	.
Gesellschaftliche Organisationen	38 806	45 840	53 028	51 348	.	.
Halbstaatliche Betriebe ²⁾	—	—	—	153 256	.	.
Privatbetriebe	3 571 762	3 014 458	2 928 333	2 433 787	.	.
Insgesamt...	7 853 214	8 178 343	8 235 849	8 176 310	.	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Bis 1957 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt.

2. Registrierte Arbeitsuchende 1952 bis 1958

Jahr	Registrierte Arbeitsuchende							
	15. März				15. September			
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren
1952	41 085	128 785	169 870	23 147	19 438	47 781	67 219	14 378
1953	27 146	103 382	130 528	12 323	21 721	51 052	72 773	23 437
1954	14 431	76 512	90 943	17 338	11 801	28 239	40 040	18 244
1955	12 596	53 479	66 075	10 816	9 609	26 147	35 756	16 423
1956	10 281	40 140	50 421	11 991	6 226	27 272	33 498	8 563
1957 ¹⁾	4 265	29 632	33 897	4 499	2 926	12 848	15 774	3 954
1958 ¹⁾	2 815	21 867	24 682	2 003	2 285	9 472	11 757	2 992

¹⁾ Quartalsende.

3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952 und 1956 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte am 31. Dezember					
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin			Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	
	1952	1956	1957	1958 ¹⁾		
	Insgesamt					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	447 116	521 449	485 573	431 515	424 003	7 512
Industrie ohne Bau	2 601 691	2 781 920	2 869 237	2 925 761	2 734 690	191 071
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	336 474	329 407	324 250	283 649	260 346	23 303
Bau (Industrie und Handwerk)	441 542	442 910	451 638	436 697	386 913	49 784
Handel	661 162	789 385	798 186	805 457	725 699	79 758
Verkehr	521 726	486 493	503 718	514 874	450 195	64 679
Sonstige Wirtschaftsbereiche	994 920	1 130 591	1 141 017	1 115 146	977 239	137 907
Insgesamt...	6 004 631	6 482 155	6 573 619	6 513 099	5 959 085	554 014
	männlich					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	244 329	305 904	298 528	281 376	276 425	4 951
Industrie ohne Bau	1 642 368	1 729 968	1 760 327	1 789 873	1 673 626	116 247
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	231 748	225 180	218 170	189 778	175 220	14 558
Bau (Industrie und Handwerk)	389 889	405 406	412 460	397 635	353 139	44 496
Handel	264 557	299 599	293 306	287 996	257 896	30 100
Verkehr	382 970	336 815	342 966	348 634	305 034	43 600
Sonstige Wirtschaftsbereiche	391 353	422 087	418 657	428 448	373 100	55 348
Insgesamt...	3 547 214	3 724 959	3 744 414	3 723 740	3 414 440	309 300
	weiblich					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	202 787	215 545	187 045	150 139	147 578	2 561
Industrie ohne Bau	959 323	1 051 952	1 108 910	1 135 888	1 061 064	74 824
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	104 726	104 227	106 080	93 871	85 126	8 745
Bau (Industrie und Handwerk)	51 653	37 504	39 178	39 062	33 774	5 288
Handel	396 605	489 786	504 880	517 461	467 803	49 658
Verkehr	138 756	149 678	160 752	166 240	145 161	21 079
Sonstige Wirtschaftsbereiche	603 567	708 504	722 360	686 698	604 139	82 559
Insgesamt...	2 457 417	2 757 196	2 829 205	2 789 359	2 544 645	244 714

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung: Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Dorfbewohnern zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat bereitgestellten Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung, der Produktionsmittel und nach der Verteilung der Geldeinkünfte die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ III: Gemeinsame Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen und gemeinsames Eigentum an Zugtieren, Maschinen und Geräten sowie an Zucht- und Nutzvieh. Zu jedem Haushalt soll eine individuelle Hauswirtschaft gehören mit bis zu 0,5 ha Ackerland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern und bis zu 2 Schweinen mit Nachwuchs. Schafe, Ziegen und Kleinvieh können in beliebiger Anzahl gehalten werden. Die nach Bildung der Fonds verbleibenden Geldeinkünfte der Genossenschaft werden bis zu 20 Prozent entsprechend der Menge und Qualität der eingebrachten landwirtschaftlichen Nutzfläche und mindestens zu 80 Prozent nach der Anzahl der von den Mitgliedern geleisteten Arbeitseinheiten verteilt.

Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind staatliche Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleihstationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurden die Maschinen-Traktoren-Stationen der Einsatzleitung der Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften unterstellt. Seitdem werden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung stehen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1954 bis 1958 nach Besitzformen und Privatbetriebe nach Größenklassen

Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen

Stichtag	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe												
	insgesamt	volkseigene Güter	sonstige volkseigene und öffentliche Betriebe	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften ¹⁾		Kirchliche Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung ²⁾	Privatbetriebe						
				Genossenschaftliche Betriebe ³⁾	individuelle Wirtschaften der Mitglieder		zusammen	mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche					
						bis 1 ha ⁴⁾	über 1 bis 5 ha	über 5 bis 10 ha	über 10 bis 20 ha	über 20 bis 50 ha	über 50 ha		
Betriebe⁴⁾													
Anzahl													
3. 6. 1950 ..	888 245	559	32 062	—	—	.	855 624	237 738	198 738	252 600	118 991	43 304	4 253
15. 6. 1954 ..	858 278	557	25 568	4 958	63 821	.	763 374	272 622	168 172	197 802	95 151	28 136	1 491
15. 6. 1955 ..	889 915	540	15 798	5 879	86 708	.	780 990	305 304	167 526	188 869	91 740	26 233	1 318
15. 6. 1956 ..	871 366	555	14 311	6 270	108 707	1 005	740 518	287 464	161 347	178 736	87 793	23 997	1 181
15. 6. 1957 ..	825 124	577	19 004	6 285	120 304	1 999	676 955	239 282	159 627	169 732	84 701	22 533	1 080
15. 6. 1958 ..	807 484	700	14 260	7 859	152 561	1 251	630 853	228 572	150 577	152 434	78 327	20 005	938
vH													
3. 6. 1950 ..	100	0,1	3,6	—	—	.	96,3	26,8	22,4	28,4	13,4	4,9	0,5
15. 6. 1954 ..	100	0,1	3,0	0,6	7,4	.	88,9	31,8	19,6	23,0	11,1	3,3	0,2
15. 6. 1955 ..	100	0,1	1,8	0,7	9,7	.	87,8	34,3	18,8	21,2	10,3	2,9	0,1
15. 6. 1956 ..	100	0,1	1,6	0,7	12,5	0,1	85,0	33,0	18,5	20,5	10,1	2,8	0,1
15. 6. 1957 ..	100	0,1	2,3	0,8	14,6	0,2	82,0	29,0	19,3	20,6	10,3	2,7	0,1
15. 6. 1958 ..	100	0,1	1,8	1,0	18,9	0,2	78,1	28,3	18,6	18,9	9,7	2,5	0,1
Landwirtschaftliche Nutzfläche													
1 000 ha ⁵⁾													
3. 6. 1950 ..	6 528,4	177,4	193,9	—	—	.	6 157,0	416,7	535,1	1 935,8	1 674,7	1 320,6	274,2
15. 6. 1954 ..	6 497,2	280,1	481,5	779,8	53,9	.	4 901,8 ⁶⁾	464,4	481,4	1 573,8	1 372,8	825,8	92,0
15. 6. 1955 ..	6 482,0	283,5	283,2	1 143,9	60,1	.	4 711,4	470,7	489,1	1 562,9	1 338,2	768,4	82,1
15. 6. 1956 ..	6 479,7	286,4	223,1	1 394,8	66,5	13,1	4 495,7	478,8	478,9	1 483,7	1 284,6	697,3	72,4
15. 6. 1957 ..	6 465,5	296,6	256,6	1 490,8	71,0	13,4	4 337,2 ⁶⁾	484,9	458,0	1 354,5	1 216,6	650,1	66,3
15. 6. 1958 ..	6 447,8	373,5	166,4	1 801,9	95,9	13,6	3 996,5 ⁶⁾	485,7	433,9	1 212,5	1 128,2	577,8	57,6
vH													
3. 6. 1950 ..	100	2,7	3,0	—	—	.	94,3	6,4	8,2	29,7	25,7	20,2	4,2
15. 6. 1954 ..	100	4,3	7,4	12,0	0,8	.	75,4 ⁶⁾	7,1	7,4	24,2	21,1	12,7	1,4
15. 6. 1955 ..	100	4,4	4,4	17,6	0,9	.	72,7	7,3	7,5	24,1	20,6	11,9	1,3
15. 6. 1956 ..	100	4,4	3,4	21,5	1,0	0,2	69,4	7,4	7,4	22,9	19,8	10,8	1,1
15. 6. 1957 ..	100	4,6	4,0	23,1	1,1	0,2	67,1 ⁶⁾	7,5	7,1	20,9	18,8	10,1	1,0
15. 6. 1958 ..	100	5,8	2,6	27,9	1,5	0,2	62,0 ⁶⁾	7,5	6,7	18,8	17,5	9,0	0,9

¹⁾ Am 15. 6. 1958 gab es 5 999 landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften des Typs III mit 1 693 244 ha genossenschaftlich genutzter landwirtschaftlicher Nutzfläche (26 vH der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche). — ²⁾ Bis 1955 sind die kirchlichen Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung den sonstigen volkseigenen und öffentlichen Betrieben hinzugezählt. — ³⁾ Einschl. Erwerbsgartenbaubetriebe (1958: 6 169 Betriebe mit 3 611 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche) sowie 1951 bis 1954 einschl. Betriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche. — ⁴⁾ Nur Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche. — ⁵⁾ Einschl. land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — ⁶⁾ Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen (1951: 7,2; 1952: 78,6; 1953: 63,9; 1954: 91,7; 1955: 106,8 = 1,7 vH; 1958: 100,8 = 1,6 vH), die 1950, 1955 und 1956 auf die jeweiligen Größenklassen aufgeteilt sind.

2. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen 1950 bis 1958

Jahresende	Maschinen-Traktoren-Stationen	Traktoren			Traktorenanhängegeräte										
		aller Typen	umgerechnet auf 30 PS	Lastkraftwagen	Pflüge ¹⁾	Scheibeneggen	Düngerstreuer	Drillmaschinen	Kartoffellegemaschinen	Mähbinder	Kartoffelrüder	Rübenrüder	Kultivatoren ²⁾	Mäh-drescher	Dreschmaschinen
1950	514	10 834	11 668	675	10 654	2 154	.	820	—	.	989	434	2 323	.	7 072
1951	540	14 342	16 639	970	16 279	2 481	.	1 759	—	.	1 032	417	2 745	127	7 722
1952	585	18 419	22 185	1 191	17 304	3 574	.	2 534	.	.	1 849	424	4 296	140	7 756
1953	605	23 042	28 686	1 830	21 682	5 356	2 405	4 029	837	10 878	3 689	1 078	7 326	475	8 329
1954	605	27 884	33 988	2 225	24 092	5 805	5 550	4 720	2 715	13 776	6 610	2 308	8 196	1 154	9 009
1955	600	31 531	37 546	2 859	25 753	6 411	7 128	6 545	3 703	14 520	8 259	3 205	9 033	2 115	9 106
1956	602	33 866	39 415	3 069	26 478	6 935	10 859	8 476	4 934	14 495	9 259	3 492	9 558	3 296	9 114
1957	597	34 617	41 121	3 259	27 705	6 897	13 463	10 099	4 917	14 567	9 829	3 578	9 815	3 702	8 919
1958	600	37 076	43 491	3 607	29 527	7 478	16 182	11 992	4 984	14 753	10 825	4 365	11 202	4 078	9 098

¹⁾ Ohne Schäl- und Spezialpflüge. — ²⁾ Ab 1953 einschl. Bodenkombinatoren.

3. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten 1938 und 1950 bis 1959

Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen
1 000 ha

Stichtag	Wirtschaftsfläche									
	insgesamt	zusammen	Ackerland ¹⁾	Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baum-schulen, Korb-weldenzanlagen	Wiesen	Weiden	Forsten und Holzungen	Ödland (kultivierbar), Abbauland, Unland (nicht kultivierbar)	Gewässer	Gebäude- und Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.
3. 6. 1938	10 780,0	6 656,5	5 093,0	201,8	970,7	390,9	2 945,8	247,6	248,7	681,5
3. 6. 1950	10 754,8	6 528,4	5 017,3	220,0	894,2	396,9	2 898,6	306,6	220,7	800,6
3. 6. 1951	10 803,7	6 548,0	5 037,0	226,3	889,6	395,2	2 938,3	302,5	225,0	789,8
3. 6. 1952	10 831,7	6 525,8	5 030,3	227,4	882,2	385,9	2 988,5	306,6	220,7	790,1
15. 6. 1953	10 791,7	6 511,2	5 028,5	226,9	874,9	380,9	2 957,6	311,5	217,2	794,1
15. 6. 1954	10 806,6	6 497,2	5 008,6	228,1	874,0	386,5	2 958,0	330,2	214,2	806,9
15. 6. 1955	10 783,9	6 482,0	4 991,6	228,8	872,0	389,7	2 942,3	342,0	200,9	816,7
15. 6. 1956	10 790,3	6 479,7	4 979,9	232,0	874,8	393,1	2 939,6	341,3	203,7	826,0
15. 6. 1957	10 798,5	6 465,5	4 949,8	233,8	878,1	403,8	2 935,1	343,2	198,3	856,6
15. 6. 1958 .....	.	6 447,8	4 921,1	229,5	876,5	420,6	.	.	.	.
15. 6. 1959 .....	.	6 429,9	4 879,9	211,7	876,0	415,6	.	.	.	.

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Wechselnutzung.

4. Anbauflächen des Ackerlandes 1938 und 1950 bis 1959

1 000 ha

Stichtag	Ackerland insgesamt ¹⁾	Getreide einschl. Körnermais		Kartoffeln	Zucker-rüben	Futter-back-früchte	Gemüse ²⁾	Hülsen-früchte	Ölrüchte und Faser-pflanzen	Futter-pflanzen	Sonstige Kulturen und Brache ³⁾
		zu-sammen	darunter Roggen								
3. 6. 1938	5 093,0	3 082,6	1 168,5	808,9	224,6	229,4	42,4	84,6	38,5	539,1	43,0
3. 6. 1950	5 017,3	2 717,7	1 294,3	811,6	223,7	262,8	115,2	157,3	183,3	452,8	93,0
3. 6. 1951	5 037,0	2 715,6	1 276,9	831,2	223,7	274,6	82,9	155,3	181,3	496,8	75,6
3. 6. 1952	5 030,3	2 735,8	1 291,3	828,8	217,0	268,5	70,3	146,5	178,3	507,9	77,2
15. 6. 1953	5 028,5	2 700,5	1 223,2	836,4	222,2	298,5	72,8	115,8	197,1	513,3	71,8
15. 6. 1954	5 008,6	2 616,8	1 215,3	833,9	221,3	322,9	71,5	129,5	186,9	566,0	59,8
15. 6. 1955	4 991,6	2 483,5	1 074,0	842,9	223,9	336,9	77,1	108,6	195,6	659,7	63,4
15. 6. 1956	4 979,9	2 485,4	1 121,8	820,4	224,5	326,3	72,7	85,5	187,6	689,9	87,5
15. 6. 1957	4 949,8	2 510,2	1 099,4	810,2	230,2	286,5	69,3	104,5	183,9	676,4	78,6
15. 6. 1958	4 921,1	2 513,9	1 096,6	775,7	236,1	248,4	65,1	83,6	182,8	740,2	75,2
15. 6. 1959	4 879,9	2 446,9	1 033,5	770,5	235,3	233,2	64,8	85,0	178,4	763,6	102,2

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Wechselnutzung. — ²⁾ Gemüse zur Nahrungsmittelgewinnung und Saatguterzeugung (auch unter Glas) und Erdbeeren. — ³⁾ Tabak, Arznei- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen, Zuchtgärten, Versuchsflächen und Gründung.

5. Erntefläche und Ernteerträge *) wichtiger Fruchtarten 1934/38 und 1953 bis 1958

Jahr	Getreide einschl. Körnermais						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen			Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag			je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		ha	dz		t	ha	dz			t		ha	dz	t
1934/38	3 150 818	20,6	6 487 046	1 209 081	17,1	2 069 870	785 957	173,0	13 566 699	184 116	291,0	5 412 092
1953	2 700 480	22,4	6 051 481	1 223 161	18,7	2 292 222	833 323	159,3	13 272 603	212 869	284,8	6 061 814
1954	2 616 760	21,6	5 661 673	1 215 307	19,7	2 393 823	833 874	186,1	15 520 338	216 004	321,9	6 952 356
1955	2 483 454	24,8	6 170 025	1 074 024	21,8	2 336 776	842 930	132,8	11 194 423	214 790	265,9	5 712 161
1956	2 435 879	23,6	5 746 878	1 110 005	20,7	2 298 917	782 514	173,4	13 565 286	200 533	215,6	4 323 614
1957	2 503 876	23,3	5 829 495	1 097 712	20,3	2 230 515	810 181	179,3	14 529 352	218 997	295,2	6 465 339
1958	2 507 578	25,2	6 312 464	1 093 734	21,6	2 357 823	769 286	149,5	11 498 181	223 117	312,7	6 976 069

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte und Faserpflanzen ¹⁾			Futterpflanzen		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1934/38	229 612	426,4	9 790 032	75 697	13,6	102 603	.	.	.	428 885 ²⁾	51,1	2 190 921
1953	292 820	399,5	11 699 336	115 842	13,5	156 932	197 144	8,9	175 464	506 538	.	.
1954	318 293	510,6	16 252 896	129 524	11,2	145 220	186 944	9,2	172 318	535 102	.	.
1955	328 302	.	.	108 584	12,4	135 020	195 617	12,5	244 828	618 033	.	.
1956	308 729	366,6	11 316 761	83 072	12,0	99 588	181 446	16,4	296 669	590 923	57,8	3 416 572
1957	275 192	472,0	12 989 799	102 178	8,0	81 449	183 144	14,8	270 474	554 272	55,1	3 055 434
1958	237 887	489,8	11 652 041	82 963	11,5	95 197	179 415	12,7	233 078	668 868	61,9	4 140 433

*) Infolge unterschiedlicher Erhebungsmethoden sind die Ergebnisse über die Ernteerträge in der sowjetischen Besatzungszone mit denen für die Bundesrepublik nicht voll vergleichbar.

¹⁾ 1953 bis 1955 ohne Ernteerträge von Rohstengeln. — ²⁾ Nur Klee aller Art und Luzerne.

6. Versorgung der Landwirtschaft mit Handels-Düngemitteln 1938 39 und 1949 50 bis 1957 58

Wirtschaftsjahr	Reinnährstoff							
	Stickstoff (N)		Phosphat (P ₂ O ₅)		Kali (K ₂ O)		Kalk (CaO)	
	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche	insgesamt	je ha landw. Nutzfläche
		1 000 t		kg		1 000 t		kg
1938/39	218,0	32,8	182,0	27,3	324,0	48,7	520,0	78,1
1949/50	184,4	27,8	94,7	14,2	339,0	51,1	566,8	85,4
1950/51	193,2	29,5	75,9	11,6	366,2	55,9	567,4	86,3
1951/52	206,3	31,6	85,8	13,1	425,6	65,2	570,8	87,4
1952/53	192,5	29,6	81,4	12,5	411,0	63,1	561,5	86,2
1953/54	202,4	31,1	135,4	20,8	422,6	65,0	583,7	89,8
1954/55	204,7	31,6	128,8	19,9	399,7	61,7	674,2	104,1
1955/56	199,9	30,8	152,4	23,5	457,9	70,7	697,3	107,6
1956/57	225,4	34,9	184,0	28,5	459,6	71,1	742,2	114,8
1957/58	223,7	34,7	184,4	28,6	492,6	76,4	747,1	115,9

7. Viehbestand 1938 und 1950 bis 1959

Stichtag 3. Dezember	Pferde	1000 Stück									
		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen- völker
		ins- gesamt	darunter Kühe	ins- gesamt	darunter Zucht- sauern	ins- gesamt	darunter Mutter- schafe ¹⁾		ins- gesamt	darunter Lege- hennen	
1938	816,0	3 653,3	1 945,2	5 706,9	410,3	1 763,4	1 031,5	678,6	21 690,0	11 003,3	457,6
1950	722,9	3 614,7	1 616,4	5 704,8	446,3	1 085,3	567,9	1 628,1	22 725,6	8 725,1	434,9
1951	744,7	3 808,3	1 806,3	7 088,3	712,9	1 239,6	624,9	1 577,5	26 585,4	10 877,9	480,1
1952	749,2	3 936,4	1 993,3	9 099,9	747,5	1 427,5	718,8	1 327,0	27 230,0	12 904,3	481,5
1953	726,8	3 796,2	2 018,7	8 298,1	690,8	1 549,8	843,6	1 136,1	25 833,9	14 371,3	498,9
1954	694,7	3 793,4	2 055,9	8 367,1	765,6	1 712,1	822,4	961,0	26 781,6	13 725,5	.
1955	669,1	3 759,5	2 100,1	9 029,3	699,5	1 807,4	865,3	859,8	27 300,1	14 362,5	564,5
1956	641,4	3 718,5	2 115,0	8 325,6	622,5	1 892,8	887,9	764,2	28 732,2	14 933,5	548,1
1957	623,8	3 744,1	2 112,8	8 254,6	622,4	2 018,7	908,9	693,9	31 390,6	16 013,8	580,0
1958	606,8	4 144,9	2 133,7	7 503,6	663,3	2 111,4	922,8	625,3	33 138,2	17 326,8	548,4
1959 .....	...	4 464,8	2 157,5	8 283,0	763,9	2 114,6	...	...	...	...	...

¹⁾ Bis 1953 einschl. Zibben.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung: Die nachfolgenden Statistiken weisen die dem Ministerium des Innern und dem Amt für Technik unterstehenden Betriebe und Beschäftigten sowie die Sowjetisch-deutsche Aktiengesellschaft Wismut nicht aus.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt; einbezogen sind die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und Motoreninstandsetzungswerke). Nicht einbezogen sind Betriebe, bei denen die industrielle Produktion nicht wirtschaftlicher Schwerpunkt ist; ferner die sog. »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen und die dem Ministerium für Kultur unterstehenden Verlage). Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um eine örtliche Einheit oder um einen Betrieb aus örtlich getrennten Betriebsteilen handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe: Halbstaatliche Betriebe werden seit Anfang 1956 dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligt. Die Zahl der halbstaatlichen Betriebe bezieht sich jeweils auf den 31. Dezember des entsprechenden Jahres; die Angaben über Bruttoproduktion, Arbeiter und Angestellte für das gesamte Jahr beziehen sich auf diesen Betriebsstand, unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses des Gesellschaftsvertrages der ehemals privaten Industriebetriebe.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriegruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II. Der Kreis der beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch nicht mit dem Kreis der in Abschnitt E unter Industrie ausgewiesenen, da die beschäftigten Arbeiter und Angestellten der »Sonstigen Einrichtungen« (siehe Erläuterung unter »Betriebe«) fehlen. Außerdem handelt es sich hier um Jahresdurchschnittszahlen, in Abschnitt E um Stichtagzahlen.

Industrielle Bruttoproduktion: Wert der aus eigenem Material hergestellten und zum Absatz bestimmten sowie der aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse einschließlich der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige abgegeben werden; Wert der industriellen Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Wert der Reparaturen; Wert der Erzeugnisse und industriellen Leistungen, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind. Wert des Eigenverbrauchs nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Teilfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung insoweit, als auf Grund vertraglicher Vereinbarungen Teilrechnungen ausgestellt wurden.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Wert des Eigenverbrauchs, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen; Wert des Ausschusses aller Art; Wert der Abfälle; Handelsware (Erzeugnisse, die weiterverkauft werden, ohne den Produktionsprozeß des Betriebes zu berühren); Wert der laufenden Reparaturen an den eigenen Gebäuden und Einrichtungen; Wert der selbsthergestellten geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden; Wert der Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien; Wert der Bauleistungen einschließlich der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten; Wert der sonstigen nichtindustriellen Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei); Wert der Erträge der Verkaufsstellen, der Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern und dergleichen.

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgt ab 1955 in unveränderlichen Planpreisen des zweiten Fünfjahr-Planes. Das sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise. In die unveränderlichen Planpreise ist nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt: Das Bruttoprodukt umfaßt die Bruttoproduktion zuzüglich Bauleistungen und Handelssträge; es ist zu Industrieabgabepreisen bewertet (einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer). Erläuterung der übrigen hier verwendeten Begriffe siehe Vorbemerkung zum Abschnitt Q.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschließlich des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt			Bruttoproduktion ¹⁾
			insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	vH	1 000	vH	1 000	vH
Rostock	381	2,2	65,9	2,3	16,4	2,8
Schwerin	393	2,3	36,8	1,3	12,3	1,6
Neubrandenburg	305	1,8	24,4	0,9	6,2	0,9
Potsdam	658	3,9	111,1	3,9	39,1	4,7
Frankfurt	270	1,6	49,3	1,7	14,8	2,4
Cottbus	581	3,4	134,4	4,7	44,9	4,1
Magdeburg	938	5,5	168,9	6,0	49,2	6,8
Halle	1 220	7,2	376,6	13,3	109,3	15,7
Erfurt	1 282	7,5	204,7	7,2	83,2	6,3
Gera	750	4,4	157,0	5,5	66,0	5,2
Suhl	956	5,6	108,0	3,8	39,4	3,1
Dresden	2 542	14,9	390,8	13,8	169,2	13,3
Leipzig	1 829	10,7	302,2	10,7	115,4	10,6
Chemnitz	3 991	23,4	522,7	18,4	250,7	15,6
Sowjetische Besatzungszone ..	16 096	94,3	2 652,9	93,6	1 016,2	93,0
Sowjetsektor von Berlin	934	5,5	180,6	6,4	68,7	7,0
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin ...	17 030	100	2 833,5	100	1 084,9	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen.

2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Jahres- durchschnitt	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte			Von den beschäftigten Arbeitern und Angestellten entfielen auf							
	insgesamt	darunter weiblich		volkseigene Betriebe		genossenschaftliche Betriebe		halbstaatliche Betriebe		Privatbetriebe	
		1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin											
1950 ¹⁾	2 154,6	696,6	32,3	1 556,4	72,2	19,1	0,9	—	—	579,1	26,9
1955	2 695,7	—	—	2 205,7	81,8	30,7	1,1	—	—	459,3	17,0
1956	2 681,2	1 015,7	37,9	2 209,0	82,4	31,0	1,2	14,3	0,5	426,8	15,9
1957	2 776,5	1 049,1	37,8	2 297,7	82,8	30,3	1,1	46,6	1,7	401,9	14,5
1958 ²⁾	2 833,5	1 084,9	38,3	2 340,3	82,6	31,7	1,1	130,2	4,6	331,3	11,7
darunter Sowjetsektor von Berlin											
1956	170,3	65,3	38,4	146,4	86,0	1,8	1,1	1,0	0,6	21,2	12,4
1957	178,1	67,7	38,0	155,8	87,5	1,1	0,6	1,6	0,9	19,5	10,9
1958 ²⁾	180,6	68,7	38,0	158,1	87,5	1,2	0,7	3,3	1,8	18,1	10,0

¹⁾ Einschl. der Beschäftigten der »Sonstigen Betriebe«. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt		Brutto- produktion ¹⁾
	Anzahl	vH	1000		
			1000	vH	
Bergbau	216	1,3	216,6	7,6	4,6
dar.: Kohlenbergbau	60	0,4	138,4	4,9	3,2
Eisenerzbergbau	3	0,0	3,1	0,1	0,1
Kali- und Steinsalzbergbau	20	0,1	28,8	1,0	0,6
Verarbeitende Industrie	16 793	98,6	2 553,2	90,1	93,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 579	21,0	576,7	20,4	27,1
Industrie der Steine und Erden	1 100	6,5	92,7	3,3	1,9
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ²⁾	17	0,1	71,1	2,5	5,5
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	27	0,2	19,3	0,7	1,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	170	1,0	48,2	1,7	1,2
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie) und kunststoffverarbeitende Industrie	974	5,7	187,4	6,6	9,8
darunter Chemiefaserindustrie	7	0,0	20,5	0,7	0,9
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	40	0,2	41,0	1,4	2,9
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	102	0,6	43,1	1,5	2,6
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ³⁾	1 028	6,0	45,2	1,6	1,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	121	0,7	28,7	1,0	1,0
Investitionsgüterindustrien	3 539	20,8	992,5	35,0	30,0
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	134	0,8	80,2	2,8	2,4
darunter Waggonbau	42	0,2	53,7	1,9	1,6
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenindustrie und Lokomotivbau, ohne Ackerschlepperbau)	1 216	7,1	394,5	13,9	10,9
dar.: Büromaschinenindustrie	17	0,1	29,3	1,0	0,6
Lokomotivbau	15	0,1	36,2	1,3	0,8
Fahrzeugaufbau (ohne Lokomotiv- und Waggonbau, einschl. Ackerschlepperbau)	470	2,8	109,0	3,8	4,3
Schiffbau	52	0,3	42,1	1,5	1,7
Elektrotechnische Industrie	602	3,5	210,5	7,4	7,0
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (ohne Büromaschinenindustrie)	272	1,6	68,1	2,4	1,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	793	4,7	88,1	3,1	2,3
Verbrauchsgüterindustrien	6 895	40,5	776,2	27,4	21,0
Feinkeramische Industrie	147	0,9	32,4	1,1	0,6
Glasindustrie	261	1,5	35,6	1,3	0,7
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	853	5,0	68,9	2,4	1,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	619	3,6	36,8	1,3	0,6
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	461	2,7	33,2	1,2	0,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	475	2,8	41,5	1,5	1,0
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- und Rauch- warenindustrie)	732	4,3	69,7	2,5	2,1
Textilindustrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 072	12,2	336,8	11,9	9,9
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauch- warenindustrie)	1 275	7,5	121,4	4,3	3,4
Nahrungs- und Genußmittellindustrien	2 780	16,3	207,7	7,3	15,6
dar.: Fleischerei und Fleischwarenindustrie	179	1,1	26,0	0,9	3,4
Süßwarenindustrie	84	0,5	14,8	0,5	0,8
Zuckerindustrie	66	0,4	17,5	0,6	1,2
Ölmühlen- und Margarineindustrie	25	0,1	4,5	0,2	1,4
Brauereien	216	1,3	27,0	1,0	1,1
Tabakverarbeitende Industrie	104	0,6	19,8	0,7	0,6
Industrie ohne Energiewirtschaft	17 009	99,9	2 769,8	97,8	98,4
Energiewirtschaft	21	0,1	63,7	2,2	1,6
Gesamte Industrie	17 030	100	2 833,5	100	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. — ²⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ³⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁴⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

vii

Industriegruppe	Betriebe am 31. Dezember				Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt				Bruttoproduktion ¹⁾			
	insgesamt	volkseigene und genossenschaftl. Betriebe	halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe	insgesamt	in volkseigenen und genossenschaftl. Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben	insgesamt	in volkseigenen und genossenschaftl. Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben
Bergbau	100	71,8	1,9	26,4	100	99,6	0,1	0,3	100	99,6	0,1	0,3
Verarbeitende Industrie ..	100	32,8	9,2	58,0	100	82,0	5,1	12,9	100	88,0	3,5	8,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	100	36,4	7,4	56,2	100	88,3	2,3	9,3	100	93,3	1,3	5,4
Industrie der Steine und Erden ..	100	45,6	9,8	44,5	100	81,5	4,5	14,0	100	84,7	3,6	11,6
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke *)	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	63,0	11,1	29,5	100	98,3	0,7	1,0	100	98,3	0,6	1,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	44,7	11,2	44,1	100	91,2	3,0	5,8	100	92,4	2,2	5,3
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie) u. kunststoffverarbeitende Industrie ..	100	33,4	7,7	58,9	100	87,7	2,5	9,8	100	90,7	1,7	7,6
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	65,0	10,0	25,0	100	99,1	0,3	0,6	100	99,4	0,3	0,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	100	44,1	6,9	49,0	100	95,1	1,1	3,8	100	97,6	0,7	1,6
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie*)	100	21,4	4,1	74,5	100	59,5	5,0	35,5	100	67,2	4,6	28,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp erzeugende Industrie ..	100	62,8	5,0	32,2	100	93,6	1,2	5,2	100	93,6	1,2	5,2
Investitionsgüterindustrien	100	37,7	11,7	50,6	100	89,9	3,6	6,4	100	92,3	2,8	4,8
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	100	51,5	9,7	38,8	100	94,2	2,6	3,2	100	96,1	1,5	2,4
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenind. und Lokomotivbau, ohne Ackersehlepperbau) ..	100	40,1	12,5	47,4	100	91,0	3,6	5,5	100	92,6	2,9	4,4
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv- und Waggonbau einschl. Ackersehlepperbau)	100	43,4	10,9	45,7	100	90,8	3,4	5,8	100	94,4	2,7	2,9
Schiffbau	100	61,5	3,8	34,6	100	98,2	0,1	1,7	100	98,9	0,0	1,0
Elektrotechnische Industrie	100	38,5	12,6	48,8	100	91,6	3,0	5,4	100	93,3	2,3	4,4
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (ohne Büromaschinenindustrie) ..	100	32,4	12,1	55,5	100	88,6	4,1	7,3	100	88,4	4,5	7,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung ..	100	28,0	11,0	61,0	100	73,6	7,8	18,6	100	77,7	6,9	15,4
Verbrauchsgüterindustrien	100	20,1	10,4	69,6	100	67,5	9,1	23,4	100	74,4	7,6	18,1
Feinkeramische Industrie	100	39,5	10,2	50,3	100	83,9	5,8	10,4	100	86,8	4,6	8,6
Glasindustrie	100	32,2	8,4	59,4	100	82,7	5,5	11,8	100	85,5	3,9	10,6
Holzverarbeitende Industrie*) ..	100	36,9	9,8	53,2	100	72,0	8,0	20,0	100	77,9	6,5	15,5
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	100	8,9	5,2	85,9	100	40,7	8,9	50,4	100	48,2	7,9	43,9
Papier und Papp verarbeitende Industrie	100	17,8	7,4	74,8	100	53,9	6,7	39,4	100	67,1	4,9	28,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	100	41,3	3,4	55,4	100	80,4	2,1	17,6	100	85,5	1,6	12,9
Ledererzeugende u. lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- u. Rauchwarenindustrie)	100	19,7	13,5	66,8	100	66,1	10,0	23,9	100	72,3	7,8	19,9
Textilindustrie (ohne Chemiefaserindustrie)	100	14,0	14,0	72,0	100	71,0	10,7	18,3	100	77,3	8,7	14,0
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauchwarenindustrie)	100	12,4	9,6	78,0	100	55,1	9,6	35,3	100	64,1	8,1	27,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	53,7	5,2	41,1	100	80,0	4,9	15,1	100	89,1	2,8	8,1
Industrie ohne Energiewirtschaft ...	100	33,3	9,1	57,6	100	83,3	4,7	12,0	100	88,6	3,3	8,1
Energiewirtschaft	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
Gesamte Industrie ...	100	33,4	9,0	57,5	100	83,7	4,6	11,7	100	88,8	3,2	8,0
Sowjetische Besatzungszone	100	33,7	9,3	57,0	100	83,4	4,8	11,8	100	88,6	3,4	8,0
Sowjetsektor von Berlin	100	28,3	5,2	66,5	100	88,2	1,8	10,0	100	91,1	1,3	7,5

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. — *) Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — *) Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — *) Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

5. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie (ohne Bau) 1957 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit Beschäftigten	Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe	Halbstaatliche Betriebe	Privat-Betriebe	Betriebe insgesamt	Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe	Halbstaatliche Betriebe	Privat-Betriebe	Betriebe insgesamt
	Anzahl				vH			
Betriebe am 31. Dezember								
bis 25	958	57	6 092	7 107	13,5	0,8	85,7	100
26 » 50	845	84	3 038	3 967	21,3	2,1	76,6	100
51 » 100	980	144	1 466	2 590	37,8	5,6	66,6	100
101 » 200	1 011	105	530	1 646	61,4	6,4	32,2	100
201 » 500	1 018	43	103	1 164	87,5	3,7	8,8	100
501 » 1 000	470	6	8	484	97,1	1,2	1,7	100
1 001 und mehr	579	1	—	580	99,8	0,2	—	100
Insgesamt...	5 861	440	11 237	17 538	33,4	2,5	64,1	100
Sowjetische Besatzungszone	5 574	413	10 570	16 557	33,7	2,5	63,8	100
Sowjetsektor von Berlin	287	27	667	981	29,3	2,8	68,0	100
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt								
bis 25	12 866	1 059	86 130	100 055	12,9	1,1	86,1	100
26 » 50	31 668	3 246	109 798	144 712	21,9	2,2	75,9	100
51 » 100	71 802	10 328	103 019	185 149	38,8	5,6	55,6	100
101 » 200	145 415	14 203	71 171	230 789	63,0	6,2	30,8	100
201 » 500	321 361	12 616	27 279	361 256	89,0	3,5	7,6	100
501 » 1 000	335 463	3 932	4 518	343 913	97,5	1,1	1,3	100
1 001 und mehr	1 409 478	1 178	—	1 410 656	99,9	0,1	—	100
Insgesamt...	2 328 053	46 562	401 915	2 776 530	83,8	1,7	14,5	100
Sowjetische Besatzungszone	2 171 090	44 909	382 418	2 598 417	83,6	1,7	14,7	100
Sowjetsektor von Berlin	156 963	1 653	19 497	178 113	88,1	0,9	10,9	100

6. Bruttoproduct, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoproduct der Industriebetriebe (ohne Bau) 1957 nach Industriegruppen*)

Industriegruppe	Produktion der Industriebetriebe ¹⁾				Netto-product
	Brutto-product	Verbrauch an Produktionsmitteln			
		insgesamt	Abschreibungen auf Grundmittel	Materialverbrauch	
Bergbau	100	35,0	11,3	23,8	64,9
Industrie der Steine und Erden	100	39,6	5,1	34,5	60,4
Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	100	73,7	4,0	69,7	26,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	48,6	2,6	45,8	51,4
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie), Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie	100	47,4	4,6	42,9	52,6
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau) sowie Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Acker-schlepperbau)	100	48,3	2,2	46,2	51,7
Fahrzeugbau (einschl. Waggon-, Lokomotiv- und Acker-schlepperbau)	100	54,2	1,4	52,8	45,8
Schiffbau	100	58,0	2,1	55,9	42,0
Elektrotechnische Industrie	100	45,8	1,5	44,3	54,2
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren-industrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	100	29,3	2,1	27,2	70,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlver-formung	100	44,4	1,5	42,9	55,6
Glas- und feinkeramische Industrie	100	30,4	2,3	27,9	69,6
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport-geräteindustrie	100	46,2	1,3	44,9	53,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende sowie Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100	53,5	2,6	50,9	46,5
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	100	39,7	3,3	36,4	60,3
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- und Rauch-warenindustrie)	100	42,6	0,8	41,8	57,5
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	100	44,0	1,2	42,8	56,0
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauch-warenindustrie)	100	47,5	0,4	47,1	52,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	45,7	0,7	45,0	54,3
Energiewirtschaft	100	70,0	7,2	62,8	30,0
Gesamte Industrie...	100	47,8	2,5	45,4	52,2

*) Erläuterung der verwendeten Begriffe siehe Vorbemerkung zum Abschnitt Q.

¹⁾ Industrielle Bruttoproduct, Bauleistungen und Handelserträge der Industriebetriebe zu Industrieabgabepreisen einschl. Produk-tions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1936, 1950, 1954 und 1956 bis 1958

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1936	1950	1954	1956	1957	1958
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	14 000	19 466	26 044	31 182	32 735	34 874
Gas	Mill. cbm	940	1 498	2 217	2 710	2 766	3 074
Erzeugnisse des Bergbaus							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	3 523	2 805	2 648	2 743	2 753	2 903
Steinkohlenskoks	1 000 t	1 942	1 528	2 581	2 795	2 818	2 996
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	101 056	137 050	181 913	205 866	212 595	214 970
Braunkohlenbriketts	1 000 t	23 529	37 697	46 886	51 634	53 366	54 008
Braunkohlenschwefels	1 000 t	.	5 224	6 240	6 418	6 625	6 581
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	406	401	1 470	1 757	1 478	1 506
Kupfererz effektiv	1 000 t	1 118	804	1 302	1 350	1 393	1 457
Kalialze ber. auf K ₂ O	1 000 t	953	1 336	1 463	1 556	1 604	1 650
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	.	41	47	54	54	52
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	1 686	1 412	2 635	3 269	3 460	3 558
Gebannter Kalk	1 000 t	1 139	1 497	2 303	2 560	2 678	2 769
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	.	1 356	1 907	1 954	2 148	2 187
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	.	263	.	321	345	358
Eisen und Stahl							
Rohisen	1 000 t	202	337	1 318	1 574	1 663	1 775
Rohstahl in Blöcken	1 000 t	1 199	999	2 331	2 740	2 895	3 043
Walzstahl, warmgewalzt ¹⁾	1 000 t	898	781	1 711	2 011	2 115	2 265
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	.	341	556	693	702	758
Walzdraht	1 000 t	.	33	92	136	176	188
Walzbleche	1 000 t	.	287	667	709	712	755
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	646	557	842	905	983	1 020
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure, ber. auf SO ₂	1 000 t	301,2	245,3	433,7	499,0	522,4	530,9
Natriumsulfat	1 000 t	.	211,0	252,4	299,4	300,4	296,2
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	378,1	103,3	372,0	500,6	530,7	553,0
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	124,0	149,8	227,7	274,8	276,8	296,4
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	283,0	293,9	381,8	417,1	420,9	444,3
Calciumcarbid ²⁾	1 000 t	586 *)	606,1	715,1	801,7	799,1	830,7
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	229,0	231,4	276,7	299,9	305,4	320,0
dar. Ammoniumsulfat	1 000 t	82,5	131,8	156,5	169,1	167,9	170,9
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	32,2	24,7	79,2	111,7	128,8	136,3
dar. Superphosphat	1 000 t	.	17,8	53,0	71,5	72,9	74,9
Lösungsmittel	1 000 t	120,6	106,6	164,2	213,5	224,7	226,2
Foto- und Kinofilm negativ (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	.	1 437	1 864	2 270	2 220	2 381
Weichmacher	1 000 t	.	10,1	17,3	21,7	23,2	24,5
Seife (berechnet auf 40 VII)	1 000 t	57,3	34,4	45,5	48,3	50,8	53,3
Waschpulver	1 000 t	.	72,3	67,8	78,8	72,4	101,0
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	43,4	55,1	95,1	110,1	122,4	134,7
Kunstseide	1 000 t	12,4	9,0	20,9	22,8	23,1	25,1
Zellwolle, baumwoll- u. wollartig	1 000 t	17,1	78,0	96,9	98,3	109,1	111,2
Perlon	1 000 t	—	0,3	2,0	3,6	4,0	4,7
Gummi- und Asbestwaren							
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan u. Plastikator	t	41 000 *)	39 804	67 707	73 435	75 369	84 969
Kraftfahrzeugdecken ³⁾	1 000 St	.	468	1 140	1 743	1 739	1 980
Fahrraddecken	1 000 St	.	240	4 952	4 455	4 505	4 755
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	3 461	3 934	3 446	3 154	3 049	3 065
Furnierplatten	1 000 cbm	.	10	21	20	22	22
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Diesel- und Gasmotoren	St	.	1 149	12 036	16 070	16 327	18 633
dar. stat. Diesel- u. Gasmotoren	St	.	319	4 882	6 847	6 106	7 170
Vergasermotoren	St	.	8 532	38 191	193 147	210 693	257 401
Revolverdrehmaschinen	St	.	127	361	583	563	598
Drehautomaten	St	.	152	241	276	421	433
Fräsmaschinen	St	.	1 933	1 720	2 273	2 419	2 970
Langhobelmaschinen	St	.	69	94	70	89	69
Hydraulische Pressen	St	.	353	529	1 048	927	1 463
Walzwerksmaschinen	1 000 t	.	17,2	22,7	27,8	22,1	14,5
Förderer	St	.	3 852	5 087	12 409	19 201	19 954
Bagger	St	.	103	123	346	387	366
Stahlkonstruktionen	1 000 t	.	142,6	228,7	357,5	367,8	421,2
Rohrleitungsbauten	1 000 t	.	19,8	45,8	60,7	56,1	72,4
Spinnmaschinen	St	.	236	440	368	290	559
Webereimaschinen	St	.	2 099	3 561	6 239	6 674	9 851
Traktorenplüge	St	.	7 304	4 156	5 056	3 587	3 784
Traktoreneggen	St	.	2 238	3 926	2 692	3 882	5 023
Traktoren-Drill- und Sämaschinen	St	.	4 208	1 633	3 085	2 162	3 056
Traktoren-Kultivatoren	St	.	266	1 519	1 459	1 756	1 933
Traktorenmähdrescher	St	.	—	3 441	873	509	625
Dreschmaschinen	St	.	2 030	2 035	2 253	3 069	2 737
Lokomotiven ⁴⁾	St	.	504	788	689	824	671

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1936, 1950, 1954 und 1956 bis 1958

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1936	1950	1954	1956	1957	1958
Schreibmaschinen ¹⁾	St	.	178 057	164 469	178 586	183 000	210 412
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	.	52 781	65 154	74 231	85 070	100 885
Buchungsmaschinen	St	.	2 327	5 113	5 202	5 393	6 550
Nähmaschinen f. d. Hausbedarf	St	.	79 198	199 718	207 023	193 519	223 339
Kühlschränke f. d. Hausbedarf	St	.	658	6 159	23 898	24 942	53 398
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus							
Personenkraftwagen	St	60 849	7 165	19 677	28 145	35 597	38 422
Lastkraftwagen	St	19 061	1 003	12 222	17 201	15 481	15 741
Motorräder	St	54 196	9 607	50 270	79 301	93 124	102 096
Mopeds	St	.	—	—	102 307	130 257	152 300
Fahrräder	1 000 St	399	338	728	694	587	592
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	.	116	171	226	263	283
Leistungstransformatoren	1 000 St	.	3,9	5,8	10,5	8,9	8,2
Glühlampen	Mill. St	.	68,4	71,4	107,8	110,8	114,3
Rundfunkempfänger	1 000 St	410	277	856	653	664	718
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombi- nationen	1 000 St	—	.	41	55	109	180
Bildröhren	1 000 St	—	.	.	79	119	130
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Ferngläser	1 000 St	.	42	111	103	107	115
Fotoapparate	1 000 St	564	143	804	951	631	508
dar. Spiegelreflexkameras	1 000 St	.	56	126	160	148	162
Taschenuhren	1 000 St	.	857	675	644	523	516
Armbanduhren	1 000 St	.	832	1 732	1 816	2 169	2 317
Wecker	1 000 St	.	630	1 157	1 461	929	1 294
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr ..	t	.	11 738	17 511	17 288	16 391	17 930
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	2 153	13 213	12 032	14 304	14 885	14 702
Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse							
Zellstoff ²⁾	1 000 t	205,4	226,1	302,3	313,0	315,1	325,0
Papier aller Sorten	1 000 t	812,0	320,8	391,4	438,7	465,3	487,3
Karton und Pappe	1 000 t	330,2	170,9	216,2	232,4	239,7	246,2
Papiersäcke	t	.	13 450	13 636	23 898	26 386	29 169
Kartonagen ³⁾	t	.	46 846	76 185	85 162	89 627	94 756
Leder							
Hartes Leder	t	17 045	5 774	12 827	11 691	11 091	11 871
Weiches Leder	1 000 qm	25 587	3 960	7 898	7 454	7 657	8 560
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	38 497	32 303	44 585	37 003	38 960	44 678
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	15 341	7 958	19 374	17 166	17 635	19 774
Textilien							
Garne ⁴⁾	t	212 630	170 950	243 275	246 281	245 805	251 228
Gewebe ⁵⁾	1 000 qm	.	329 210	537 713	558 526	573 443	607 237
dar. Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	.	46 648	81 895	67 887	63 681	65 552
dar. aus Wolle	1 000 qm	.	2 561	17 552	8 859	12 511	13 873
Streichgarngewebe	1 000 qm	.	46 174	42 662	38 256	42 227	47 426
dar. aus Wolle	1 000 qm	.	12 399	25 122	17 666	16 179	20 590
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ..	1 000 qm	.	154 379	260 387	282 928	294 979	308 194
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	164 534	74 402	197 133	207 704	204 515	217 112
Kunstseiden- u. Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	.	13 869	51 825	49 752	52 619	55 781
Leinen- u. Halbleinengewebe	1 000 qm	9 473	5 511	13 368	10 807	11 052	11 255
Strümpfe und Socken	1 000 P	.	145 899	146 586	128 008	130 692	140 034
dar. Damenstrümpfe aus Perlon	1 000 P	.	—	17 651	26 503	29 800	34 678
Untertrikotagen	1 000 St	.	48 567	119 135	102 814	112 447	118 753
Obertrikotagen	1 000 St	.	9 387	13 460	15 718	16 614	17 970
Nahrungs- und Genussmittel							
Mehl	1 000 t	1 274,7	1 252,9	1 308,2	1 369,6	1 275,4	1 273,1 ¹¹⁾
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	.	11,3	39,3	43,3	46,3	45,0
Fleisch	1 000 t	.	99,3	464,1	527,2	562,4	587,2
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	43,0	45,2	193,8	206,9	202,8	251,6
Margarine	1 000 t	38,6	46,3	144,3	193,5	178,4	181,4
Butter ¹²⁾	1 000 t	85,2	60,9	108,7	140,8	151,7	157,6
Fettkäse ¹³⁾	1 000 t	.	3,5	18,7	28,5	28,3	34,5
Weißzucker	1 000 t	.	605,0	733,2	549,6	647,7	785,9
Spirituosen	1 000 hl	160,3	243,0	755	701,1	718,7	622,1
Bier	1 000 hl	7 527	3 800	10 617	11 073	12 954	12 885
Rauchtabak	t	2 700	2 267	2 865	3 368	3 668	3 317
Zigaretten	Mill. St	16 982	9 877	16 999	17 473	18 696	17 091

¹⁾ Ab 1950 einschl. Halbzeug für Schmiede- und Preßwerke. — ²⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₂/kg Calciumcarbid. — ³⁾ 1943. — ⁴⁾ 1941. — ⁵⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁶⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven. — ⁷⁾ Standard-, Breitwagen- und Reiseschreibmaschinen. — ⁸⁾ Trockengehalt von 100%, (absolut trocken). — ⁹⁾ Einschl. Hartpapiergefäße. — ¹⁰⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ¹¹⁾ Einschl. Möbelstoffe, Dekorations- und Vorhangstoffe, Perlonseidengewebe, Sack- und Verpackungsgewebe, Grobgarngewebe. — ¹²⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹³⁾ Ab 1956 einschl. Produktion für Selbstverbraucher.

II. Handwerk und Kleinindustrie

Vorbemerkung: Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker, die die Meisterprüfung abgelegt haben und deren Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen sind, oder von Inhabern von Betrieben, die in die Gewerberolle eingetragen sind, zusammen mit den Beschäftigten in den Betrieben (einschließlich Heimarbeiter) auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10 Prozent Lohnarbeiter (Arbeiter oder Angestellte) beschäftigen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustriebetriebe bezeichnet), wobei in der Regel nicht mehr als 10 fremde Arbeitskräfte, jedoch nicht gerechnet Lehrlinge und Schwerbeschädigte, beschäftigt sein dürfen. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Körperpfleger, Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: Siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Beschäftigten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E II nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderrinnen, Küstenfischer, und im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. (je etwa 7200 Personen) — nicht enthalten sind.

Leistung: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Reparaturen einschließlich Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien; Bauleistung: siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zu Abschnitt II I; Dienstleistungen für Körperpflege und zur Werterhaltung von Gebrauchsgütern. Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Betriebsabgabepreisen, jedoch ohne Verbrauchsabgaben, sofern sie auf das Fertigerzeugnis erhoben werden.

1. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1958 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerksgruppe	Betriebe am 31. Dezember			Beschäftigte am 31. Dezember			Leistung		
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben
	Anzahl						1000 DM		
Produzierende Handwerke									
Bau- und Ausbauhandwerke	28 459	857	27 602	148 789	34 936	113 853	1 610 126	208 034	1 402 092
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	43 550	380	43 170	161 595	11 424	150 171	1 668 856	76 273	1 592 583
Holzverarbeitende Handwerke	26 643	271	26 372	88 916	10 189	78 727	867 009	70 968	796 041
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	52 201	250	51 951	125 036	12 578	112 458	882 075	93 066	789 009
Nahrungsmittelhandwerke	30 128	83	30 045	104 037	2 849	101 188	2 818 286	118 141	2 700 145
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	8 746	75	8 671	37 125	1 780	35 345	435 879	15 360	420 519
Dienstleistungshandwerke	21 717	191	21 526	84 257	6 170	78 087	455 600	21 496	434 104
Insgesamt	211 444	2 107	209 337	749 755	79 926	669 829	8 737 831	603 338	8 134 493
Sowjetische Besatzungszone	199 523	2 011	197 512	697 218	75 899	621 319	8 078 297	571 196	7 507 101
Sowjetsektor von Berlin	11 921	96	11 825	52 537	4 027	48 510	659 534	32 142	627 392

¹⁾ Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

2. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1953 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Betriebe am 31. Dezember			Beschäftigte am 31. Dezember			Leistung				
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften ¹⁾	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften ¹⁾	in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften ¹⁾	in Privatbetrieben		
	Anzahl						vH				
1953	259 161	75	259 086	795 312	2 420	0,3	792 892	99,7	100	0,3	99,7
1954	252 575	77	252 498	817 971	2 660	0,3	815 311	99,7	100	0,3	99,7
1955	248 315	103	248 212	855 218	3 378	0,4	851 840	99,6	100	0,4	99,6
1956	238 138	241	237 897	816 420	7 727	0,9	808 693	99,1	100	0,9	99,1
1957	231 831	295	231 536	805 396	10 361	1,3	795 035	98,7	100	1,4	98,6
1958	211 444	2 107	209 337	749 755	79 926	10,7	669 829	89,3	100	6,9	93,1

¹⁾ 1953 bis 1956 einschl. Produktivgenossenschaften.

H. Baugewerbe und Wohnungsbau

I. Baugewerbe

Vorbemerkung: Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlichen Betriebs- teilen bestehenden Betrieb handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche und land- wirtschaftliche Baubrigaden, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschafts- bereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen. Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt G/II.

Beschäftigte im Bauhandwerk: Vgl. Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Bauindustrie: Vgl. Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen beschäftigten Arbeiter und Angestellten in der Bauindustrie deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E/II unter "Bau" nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die Beschäftigten in den sonstigen Einrichtungen (Konstruktions-, Projektierungs- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen), freiberuflich Tätige und 1953 die Beschäftigten in Betrieben des Amtes für Wasserwirtschaft und eines Teils der örtlich geleiteten Wasserwirtschaftsbetriebe nicht enthalten sind. — Ohne Beschäftigte in Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche.

Bauleistung von Bauhandwerk und Bauindustrie: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmerungs- arbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Industrielle Herstellung und Aufstellung fertiger Häuser (Standardholzbauten) und Baracken, ausgenommen Fundamentierung; Montage von Stahlkonstruktionen für Bauwerke; Arbeiten an technischen Großgeräten, sonstigen Ausrüstungen und Schiffen (z. B. Malerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten), ausgenommen Fundamentierung; Elektroinstallation; Abraumbeseitigung für den Bergbau; Nach- und Garantarbeiten; Wert des verwendeten Eisenbahnoberbaumaterials und Materialwert der für andere Betriebe und das öffentliche Versorgungsnetz verlegten Rohrleitungen und Kabel; Nachweiskosten (Kosten, die dem Baubetrieb vom Auftraggeber gegen Nachweis zu erstatten sind).

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Baugewerbe								Landwirt- schaftliche Bau- brigaden ²⁾
	insgesamt	Bau (ohne Handwerk)				Bauhandwerk			
		zusammen	volkseigene Betriebe	halbstaat- liche Betriebe ¹⁾	Privat- betriebe	zusammen	Produktions- genossen- schaften ³⁾	Privat- betriebe	
Betriebe am Jahresende									
Anzahl									
1950	49 929	4 052	598	—	3 454	45 877	—	45 877	—
1954	35 954	2 144	344	—	1 800	33 810	16	33 794	—
1958	32 003	1 756	427	203	1 126	28 459	857	27 602	1 788
vH									
1950	100	8,1	1,2	—	6,9	91,9	—	91,9	—
1954	100	6,0	1,0	—	5,0	94,0	0,0	94,0	—
1958	100	5,5	1,3	0,6	3,5	88,9	2,7	86,2	5,6
Beschäftigte⁴⁾									
Anzahl									
1950	372 070	221 103	127 509	—	93 594	150 967	—	150 967	—
1954	465 476	315 106	238 706	—	76 400	150 370	493	149 877	—
1955	467 516	303 517	228 596	—	74 921	163 999	909	163 090	—
1956	468 294	308 156	238 168	—	69 988	160 138	2 789	157 349	—
1957	479 413	316 464	247 677	5 572	63 215	157 158	3 719	153 439	5 791
1958	471 474	314 936	247 725	16 253	50 958	148 789	34 936	113 853	7 749
vH									
1950	100	59,4	34,3	—	25,2	40,6	—	40,6	—
1954	100	67,7	51,3	—	16,4	32,3	0,1	32,2	—
1955	100	64,9	48,9	—	16,0	35,1	0,2	34,9	—
1956	100	65,8	50,9	—	14,9	34,2	0,6	33,6	—
1957	100	66,0	51,7	1,2	13,2	32,8	0,8	32,0	1,2
1958	100	66,8	52,5	3,4	10,8	31,6	7,4	24,1	1,6
Bauleistung									
Mill. DM									
1958	5 683	3 975	3 257	188	529	1 610	208	1 402	98
vH									
1950	100	69,8	38,2	—	31,6	30,2	—	30,2	—
1954	100	70,8	54,2	—	16,6	29,2	0,1	29,1	—
1955	100	67,5	51,1	—	16,4	32,5	0,2	32,3	—
1956	100	69,1	54,6	—	14,5	30,9	0,4	30,5	—
1957	100	67,7	54,4	1,1	12,2	31,2	0,8	30,4	1,1
1958	100	69,9	57,3	3,3	9,3	28,3	3,7	24,7	1,7

¹⁾ Betriebe und Beschäftigte der halbstaatlichen Betriebe sind bis 1956 bei den Privatbetrieben der Bauindustrie gezählt. — ²⁾ Betriebe und Beschäftigte der Produktionsgenossenschaften sind 1950 bei dem privaten Handwerk gezählt. — ³⁾ Bei volkseigenen Gütern, Maschinen-Traktoren-Stationen und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. — ⁴⁾ In der Bauindustrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt. — Ohne Beschäftigte in den als Baubetriebe gezählten Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen. Im Bauhandwerk: Beschäftigte am 31. Dezember.

2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Art der Bauleistung	Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1958						Bauleistung der Privatbetriebe 1957	
	insgesamt	von volkseigenen Betrieben		von halbstaatlichen Betrieben		von Privatbetrieben		
		Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM		vH
Hochbau insgesamt	2 633	2 260	85,9	102	3,9	270	10,3	15,4
Rohbau ¹⁾	2 058	1 795	87,2	72	3,5	190	9,3	13,4
Landwirtschaftlicher Bau	196	149	76,1	10	5,4	36	18,5	25,9
Industriebau	668	576	86,2	29	4,3	63	9,5	15,5
Sonstiger Rohbau ¹⁾	1 194	1 070	89,6	33	2,8	91	7,6	10,8
dar. Wohnungsbau	784	694	88,5	23	2,9	67	8,6	12,6
Ausbau ²⁾	575	466	81,0	30	5,2	80	13,9	23,2
dar. Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen	137	93	67,6	11	7,8	34	24,6	36,4
Tiefbau ³⁾	898	702	78,1	53	5,9	143	16,0	23,1
dar. Straßenbau	213	170	79,9	13	6,1	30	14,0	18,1
Entrümmung	56	51	91,0	1	1,5	4	7,6	10,1
Reparaturen	388	244	62,9	33	8,4	111	28,7	43,2
Insgesamt	3 975	3 257	81,9	188	4,7	529	13,3	19,7

¹⁾ Einschl. Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung sowie Dachdeckerarbeiten, die in der sowjetischen Besatzungszone zum Ausbau gezählt werden. — ²⁾ Einschl. Bautischlerarbeiten, Bauschlosserarbeiten, Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasserbereitungsanlagen; ohne Elektro-, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung sowie Dachdeckerarbeiten. — ³⁾ Einschl. Brunnenbohrung und Bauwerksabdichtung.

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 bis 1958

Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾	Wohnfläche	Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾	Wohnfläche
	Anzahl	1000 qm		Anzahl	1000 qm
1950 ²⁾	30 992	1 800 ³⁾	1957	61 125	3 714
1951 ²⁾	61 040	3 565	1958	63 446	3 750
1952 ²⁾	47 589	2 882	darunter (1. Hj. 1958):		
1953	32 296	1 991	im volkseigenen Wohnungsbau		
1954	34 740	2 237	neugebaut	3 532	58 ⁴⁾
1955	32 830	2 157	durch Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften neugebaut. ...	1 384	68 ⁴⁾
1956	32 849	2 109			

¹⁾ Volkseigener, genossenschaftlicher und privater Wohnungsbau. — ²⁾ Überwiegend Wohnungsinstandsetzungen. — ³⁾ Geschätzt. — ⁴⁾ qm Wohnfläche je Wohnung.

J. Binnenhandel

Vorbemerkung: Einzelhandels-Verkaufsstellen: Der hier verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er ist offensichtlich funktional abgegrenzt, d. h. er umfaßt im Prinzip wohl sämtliche Verkaufsstellen, die Waren in kleineren Mengen an letzte Verbraucher absetzen, während in der Bundesrepublik unter Einzelhandel nur Unternehmen verstanden werden, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist. Zu den Einzelhandels-Verkaufsstellen in der sowjetischen Besatzungszone gehören Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanten Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeleitete verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Bis einschließlich 1954 sind mit einbezogen auch jene Werkküchen, die nur zugeleitetes verbilligtes Werkessen abgeben. Erst ab 1954 sind einbezogen die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, bei sozialisierten Betrieben: in der Regel Zusammenfassung von Verkaufsstellen und Gaststätten in einem Kreis, einer Stadt oder einem Stadtbezirk. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb.

Sonstige sozialisierte Betriebe: Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Produktionsgenossenschaften des Handwerks und ab 1954 die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten — und in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden. Bis 1953 wurden in den Einzelhandelsumsatz mit einbezogen die Abgabe an zugeleitetem verbilligtem Werkessen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelkarten). Erst ab 1954 ist einbezogen der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Ab 1954 werden in den Einzelhandelsumsatz nicht mehr einbezogen die Erzeugnisse auf Bauernmärkten.

1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1950 und 1954 bis 1958 nach Warengruppen

Warengruppe	Einzelhandelsumsatz je Einwohner										
	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
	1958		1958		1957	1956	1955	1954	1950		
	DM	vH	DM	vH	DM	vH					
Nahrungsmittel	833	38,9	1 228	40,3	858	39,0	38,1	39,6	39,5	40,8	40,8
Genußmittel	385	18,0	515	16,9	394	17,9	18,7	18,1	18,2	18,3	20,3
Bekleidung und Textilien	351	16,4	505	16,6	360	16,4	17,2	17,1	18,5	19,0	16,2
Schuhe	53	2,5	60	2,0	53	2,4	2,5	2,6	2,8	2,7	2,3
Sonstige Industriewaren	520	24,3	741	24,3	534	24,3	23,6	22,6	20,9	19,1	20,3
Insgesamt...	2 142	100	3 049	100	2 199	100	100	100	100	100	100

2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag Jahr	Einzelhandels-Verkaufsstellen					
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe				Privatbetriebe
		Volkseigene Betriebe (HO)	Industrie-läden	Konsumgenossenschaften	Sonstige sozialisierte Betriebe	
Einzelhandels-Verkaufsstellen						
Anzahl						
31. 3. 1950	242 381	2 294	—	14 073	7 007	219 007
30. 9. 1954	234 320	23 825	67	28 651	10 424	171 353
30. 9. 1955	229 800	25 114	81	29 055	8 750	166 800
31. 12. 1956	238 761	28 462	87	31 531	9 161	169 520
31. 12. 1957	239 425	29 907	86	32 984	9 976	166 472
30. 9. 1958	233 395	33 814	82	35 125	11 446	152 928
davon (1958):						
Sowjetische Besatzungszone	218 246	31 551	63	33 813	10 753	142 066
Sowjetsektor von Berlin	15 149	2 263	19	1 312	693	10 862
vH						
31. 3. 1950	100	0,9	—	5,8	2,9	90,4
30. 9. 1954	100	10,2	0,0	12,2	4,4	73,1
30. 9. 1958	100	14,5	0,0	15,0	4,9	65,6
davon (1958):						
Sowjetische Besatzungszone	100	14,6	0,0	15,6	4,9	65,1
Sowjetsektor von Berlin	100	14,9	0,1	8,7	4,6	71,7
Einzelhandelsumsatz						
Mill. DM						
1958	38 169	13 698	153	11 714	2 294	10 311
Sowjetische Besatzungszone	34 815	12 289	104	10 950	2 108	9 364
Sowjetsektor von Berlin	3 354	1 409	49	764	186	947
vH						
1950	100	26,4	—	17,0	3,9	52,8
1954	100	35,0	0,3	27,6	3,6	33,5
1955	100	35,4	0,4	27,7	4,4	32,0
1956	100	35,1	0,4	29,5	4,6	30,4
1957	100	34,4	0,4	29,8	5,2	30,2
1958	100	35,9	0,4	30,7	6,0	27,0
davon (1958):						
Sowjetische Besatzungszone	100	35,3	0,3	31,5	6,1	26,9
Sowjetsektor von Berlin	100	42,0	1,5	22,8	5,5	28,2

K. Außenhandel

Vorbemerkung: Ausfuhr und Einfuhr: Handelsware, die in dem angegebenen Berichtsjahr die Grenzen der sowjetischen Besatzungszone und des Sowjetsektors von Berlin gegenüber dem Ausland und den außerhalb der sowjetischen Besatzungszone und der Bundesrepublik liegenden Gebieten, die am 31. 12. 1937 zum Deutschen Reich gehörten (darunter auch das Saarland), passiert hat. In Ausfuhr und Einfuhr sind nicht einbezogen: Lohnveredlung, Reparaturen und Schiffsbedarf, Reexporte, Rückwaren, Leihlieferungen und Messgut, Umzugsgut, Geschenksendungen und Transit.

Der Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost ist auf Seite 285 dargestellt. Der Interzonenhandel zählt in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone zum Außenhandel, ist aber in den Tabellen dieses Abschnitts in Angleichung an die Nachweisung in der Bundesrepublik abgesetzt. Ausnahmen sind besonders kenntlich gemacht.

Als Wert gilt sowohl für die Ausfuhr als auch für die Einfuhr der Außenhandelspreis der Waren, einschließlich Fracht- und Nebenkosten bis zur Grenze des Lieferlandes (fob), während in der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik die Einfuhren cif und die Ausfuhren fob bewertet werden, also mit ihren Werten an der Grenze des Berichtlandes.

Erzeugnisgruppen: Zusammenfassungen von Erzeugnissen, für die die Art des Erzeugnisses maßgebend ist; Art und Zuordnung des produzierenden Betriebes zu Wirtschaftsbereichen und -zweigen bleiben dabei außer Betracht.

Wertangaben in Rubel: Die DM-Ost wurde ab 1955 im Verhältnis 100:180 in Rubel umgerechnet.

1. Ein- und Ausfuhr 1955 bis 1958 nach ausgewählten Ländern *)

Land	Einfuhr				Ausfuhr					
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958		
	vH		1000 Rubel		vH		1000 Rubel			
Albanien	0,1	0,2	0,2	0,2	10 542	0,5	0,4	0,3	0,4	23 713
Bulgarien	3,0	2,9	1,9	2,0	121 471	1,9	2,6	1,9	2,2	145 680
China (Volksrepublik)	8,3	7,2	6,2	7,0	415 304	8,5	7,6	6,6	7,9	532 953
Jugoslawien	0,2	0,3	0,4	1,6	96 143	0,2	0,3	0,5	1,5	101 121
Korea, Nord-	0,0	0,1	0,2	0,2	11 391	0,7	0,7	0,4	0,3	22 063
Mongolische Volksrepublik	—	—	0,1	0,1	6 887	—	0,0	0,1	0,2	11 350
Polen	11,0	8,8	7,2	5,7	338 902	10,8	11,1	9,4	8,6	575 492
Rumänien	3,6	2,5	1,5	2,0	120 500	2,2	2,3	2,1	2,1	138 483
Sowjetunion	40,5	46,9	51,4	46,6	2 776 606	45,2	54,4	50,4	50,4	3 383 817
Tschechoslowakei	6,8	8,9	8,3	9,5	567 433	8,2	8,8	8,8	9,0	602 511
Ungarn	6,0	3,3	3,3	4,7	282 548	4,0	3,8	3,9	3,6	244 959
Vietnam, Nord-	—	0,0	0,2	0,3	17 487	0,2	0,4	0,3	0,3	19 634
Zusammen...	79,5	81,1	80,8	80,0	4 765 214	82,3	83,2	84,6	86,4	5 801 776
Übriges Ausland	20,5	18,9	19,2	20,0	1 193 765	17,7	16,8	15,4	13,6	911 643
darunter:										
Europa										
Belgien-Luxemburg	1,1	1,0	0,6	1,0	58 988	0,5	0,6	0,6	0,6	42 635
Dänemark	1,4	1,2	0,7	0,9	53 047	1,2	1,1	0,8	0,9	57 405
Finnland	1,7	1,5	1,1	0,9	56 354	1,7	1,6	1,3	0,7	44 783
Frankreich	0,7	0,8	1,2	1,1	65 622	0,4	0,3	0,5	0,5	33 726
Griechenland	0,2	0,3	0,2	0,2	12 897	0,2	0,3	0,2	0,2	13 279
Großbritannien	1,7	1,5	2,3	2,2	133 572	1,1	1,0	0,9	0,7	49 468
Island	0,1	0,2	0,2	0,3	19 720	0,1	0,2	0,2	0,2	14 683
Italien	1,0	0,6	0,4	0,4	26 365	0,8	0,6	0,3	0,4	23 922
Niederlande	2,8	2,3	1,4	1,5	88 494	1,6	1,7	1,3	0,9	60 709
Norwegen	0,8	0,6	0,6	0,5	30 435	0,6	0,8	0,4	0,4	27 395
Österreich	1,2	1,4	1,0	1,0	60 636	1,2	0,8	0,8	0,8	54 554
Schweden	1,2	1,0	1,0	0,9	55 647	1,2	1,2	0,8	0,8	50 808
Asien										
Burma	0,4	0,2	0,1	0,0	366	0,0	0,1	0,1	0,1	7 434
Indien	0,1	0,3	0,5	0,4	26 538	0,3	0,5	0,5	0,6	37 478
Iran	0,1	0,1	0,1	0,0	2 124	0,1	0,1	0,1	0,1	6 849
Japan	0,5	0,4	0,2	0,3	17 424	0,3	0,3	0,1	0,1	3 891
Libanon	0,0	0,1	0,1	0,0	2 865	0,1	0,1	0,1	0,0	3 296
Syrien ¹⁾	—	0,1	0,0	0,1	3 755	0,1	0,1	0,2	0,1	7 397
Türkei	1,1	1,3	1,2	1,1	66 598	1,2	1,1	1,1	1,3	84 521
Afrika										
Ägypten ¹⁾	0,4	0,8	1,2	1,7	98 825	0,6	0,6	1,4	1,5	100 007
Marokko	—	—	0,1	0,3	16 035	—	—	0,0	0,0	1 691
Sudan	0,0	0,0	0,1	0,2	12 055	0,0	0,0	0,1	0,1	5 903
Amerika										
Brasilien	0,0	0,3	0,6	0,8	50 291	0,0	0,0	0,1	0,1	3 903
Kanada	0,0	0,0	0,2	0,2	12 256	0,1	0,1	0,1	0,1	5 446
Uruguay	0,1	0,3	0,1	0,2	11 424	0,1	0,1	0,1	0,1	4 801
Vereinigte Staaten	0,5	0,5	0,3	0,4	22 967	0,6	0,6	0,4	0,4	24 123
Australien und Ozeanien	0,0	0,0	0,1	0,0	2 467	0,2	0,1	0,1	0,1	6 817
Insgesamt...	100	100	100	100	5 958 979	100	100	100	100	6 713 419

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

¹⁾ Ägypten und Syrien haben sich als Vereinigte Arabische Republik zusammengeschlossen.

2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958*)

Warenbenennung	Einheit	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	46,8	187,1	448,1	211,9	126,9	28,9	18,6
Gas	Mill. cbm	34,5	28,4	63,2	91,3	101,0	127,3	99,1
Bergbauerzeugnisse								
Steinkohle	1 000 t	3 940	6 081	6 505	6 338	5 641	5 753	7 397
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 917	2 061	2 604	2 613	2 271	2 689	2 452
Eisenerz	1 000 t	397,8	621,6	812,1	1 236,9	694,8 ¹⁾	815,3 ¹⁾	909,9 ¹⁾
Schwefelkies	1 000 t	167,0	255,1	163,4	178,8	78,8 ¹⁾	162,1 ¹⁾	81,3 ¹⁾
Erzeugnisse der eisenschaffenden und NE-Metallindustrie								
Gießereierzeugnisse	1 000 t	90,0	53,7	69,0	100,2	140,6	173,9	168,9
Stahleisen	1 000 t	177,0	151,5	173,9	194,2	203,6	269,8	387,6
Walzstahl, warmgewalzt	1 000 t	289	522	613	651	789	931	1 155
Chemische Erzeugnisse								
Phosphordünger	1 000 t P ₂ O ₅	35,1	51,3	59,9	50,4	60,3	58,9	62,2
Erdöl	1 000 t	268	460	591	648	798	997	1 127
Fahrzeuge und Fahrzeugteile								
Personenkraftwagen	St	155	41	140	433	1 300	1 436	11 429
Kraftomnibusse	St	300	362	431	346	154	578	438
Krafträder (Motorräder)	St	1 124	3 256	3 974	14 677	27 723	28 597	36 256
Textilien								
Gewebe	1 000 qm	.	8 084	38 699	44 645	24 731	24 001	42 967
darunter Baumwollgewebe	1 000 qm	.	5 156	33 791	39 450	21 108	17 898	33 100
Wolle, gewaschen	1 000 t	7,4	9,4	9,1	8,6	8,3	11,1	12,5
Baumwolle, entkernt	1 000 t	67,6	70,9	77,3	92,0	91,2	91,6	87,9
Leder und Schuhwaren								
Weiches Leder	1 000 qm	.	62,0	187,8	63,2	119,7	136,3	119,6
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	399,4	889,4	1 327,2	1 047,0	510,2	787,5	1 453,4
Nahrungs- und Genußmittel								
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren und Fleisch- und Wurstkonserven ..	1 000 t	45,0	54,4	101,5	88,9	95,5	114,2	63,1
Tierische Fette (roh und bearbeitet) ..	1 000 t	2,6	14,7	7,0	19,8	23,1	13,4	3,0
Pflanzenöl (roh, raffiniert und gehärtet)	1 000 t	18,0	45,6	62,8	61,3	85,0	71,5	84,8
Butter	1 000 t	35,0	66,0	35,8	15,0	30,0	36,7	22,0
Frischfleisch (einfach bearbeitet)	1 000 t	53,0	66,1	89,0	109,7	98,1	89,3	88,9
Wein und Sekt	1 000 hl	112,0	143,6	182,3	235,9	217,4	311,0	373,6
Bier	1 000 hl	.	—	114,6	144,6	140,4	130,6	129,0
Zigaretten	Mill. St	.	178	620	932	928	581	421
Fermentierter Tabak und Rauch- tabak	1 000 t	17,6	18,9	20,0	21,8	26,0	28,8	26,3
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft								
Weizen	1 000 t	334	349	328	555	606	1 078	1 292
Roggen	1 000 t	49	65	610	187	482	342	207
Gerste	1 000 t	302	441	159	440	365	387	85
Hafer	1 000 t	69	71	30	40	87	150	133
Mais	1 000 t	50	88	70	126	145	57	143
Reis	1 000 t	19,8	23,5	25,6	77,9	53,7	62,7	59,3
Ölsaaten einschl. Samen der Faser- pflanzen	1 000 t	101,0	160,7	197,2	265,0	269,1	320,0	314,3
Gemüse, konsumfrisch	1 000 t	38,9 ²⁾	90,8 ²⁾	41,4	55,8	57,1	57,9	76,3
Obst	1 000 t	.	.	69,7	100,0	74,1	48,8	49,8
Südfrüchte	1 000 t	.	.	40,9	48,0	46,0	54,5	86,1
Rohkaffee	1 000 t	1,3	4,3	6,3	6,6	8,9	12,1	15,8
Kakaobohnen	1 000 t	1,8	3,7	3,8	5,4	5,1	5,9	9,2
Tee	1 000 t	1,9	0,9	0,9	1,6	1,6	1,6	1,7
Faserholz (Fichte u. Kiefer)	1 000 cbm	.	16,5	25,7	422,4	409,7	468,1	478,3

*) Einschl. Bezüge im Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland.

1) Metallgehalt. — 2) Einschl. Konserven.

3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 bis 1958*)

Warenbenennung	Einheit	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	179,0	143,2	229,0	219,6	272,9	358,8	312,9
Gas	Mill. cbm	0,8	0,8	1,7	5,6	8,1	7,7	7,6
Bergbauerzeugnisse								
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 542	2 947	4 097	5 219	4 462	4 753	6 190
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	33,1	27,5	22,8	40,3	55,2	81,1	36,9
Kalisalze	1 000 t K ₂ O	842	869	903	1 001	966	976	986
Chemische Erzeugnisse								
Natriumsulfat	1 000 t	92,2	158,4	159,4	173,1	197,1	202,6	191,7
Kalzinierte Soda	1 000 t Na ₂ CO ₃	.	27,0	65,1	78,2	84,1	109,5	104,0
Stickstoffdünger	1 000 t N	41,3	50,9	62,6	83,2	89,6	82,6	95,6
Lösungsmittel	1 000 t	.	27,8	33,9	44,0	45,0	38,3	33,8
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	3 709	5 140	6 328	7 646	8 772	9 221	9 892
Fahrbenzin	1 000 t	78,4	123,0	202,6	183,1	152,3	128,2	76,0
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	105,2	140,1	222,4	274,2	206,4	298,7	275,8
Kautschuk und Kautschukwaren								
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	26,9	22,8	37,2	38,7	39,7	43,0	48,0
Fahrraddecken	1 000 St	—	—	144,7 ¹⁾	1 092,3	1 184,5	795,5	704,1
Baumaterialien								
Zement	1 000 t	574,6	469,3	603,3	684,5	569,6	198,6	189,4
Ziegelsteine	1 000 St	—	—	181,6	130,0	2 674,9	942,6	12 823,5
Dachziegel	1 000 St	—	550,0	2 260,0	3 501,8	4 976,8	3 208,3	1 695,1
Maschinenbauerzeugnisse								
Stationäre Diesel- und Gasmotoren..	St	63	787	913	1 495	1 277	2 217 ¹⁾	3 895 ¹⁾
Vergasermotoren	St	439	1 415	931	1 022	4 398	7 590	3 138
Drehautomaten	St	34	48	168	103	152	148	151
Fräsmaschinen	St	703	1 022	962	906	1 196	1 033	972
Walzwerksmaschinen	1 000 t	.	0,4	15,8	26,9	26,7	23,7	16,1
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	.	.	6,9	8,4	24,0	20,0	10,5
Nähmaschinen für den Hausbedarf..	1 000 St	.	.	98,9	73,0	103,8	109,4	101,0
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen	1 000 St	20,4	30,3	26,9	21,8	23,6	27,5	32,8
Klein- und Reiseschreibmaschinen..	1 000 St	41,1	56,0	64,9	93,0	115,9	104,5	133,1
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus								
Personenkraftwagen	St	3 214	7 275	11 818	8 525	11 214	12 742	12 566
Lastkraftwagen	St	1 261	3 911	5 380	5 447	3 721	5 782	5 680
Krafträder	1 000 St	6,3 ¹⁾	5,6 ¹⁾	5,6 ¹⁾	8,7 ¹⁾	13,6	13,3	14,3
Mopeds	1 000 St	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	12,1	34,5	45,6
Fahrräder	1 000 St	212,3	74,8	180,4	151,0	232,2	209,9	225,2
Elektrotechnische Erzeugnisse								
Wechselstrommotoren	St	1 276	.	.	9 043	15 923	11 410	20 184
Rundfunkempfänger	St	5 330	45 047 ¹⁾	53 807	116 661	102 524	163 280	116 384
Glühlampen	1 000 St	2 142	10 388	9 390	8 426	11 727	11 097	9 780
Felimechanische und optische Erzeugnisse								
Armbanduhren	1 000 St	64,7	6,1	130,6	446,6	801,2	1 127,2	1 149,8
Taschenuhren	1 000 St	19,2	2,1	32,8	144,0	112,6	76,8	93,9
Wecker	1 000 St	330,5	124,2	732,9	703,1	513,9	292,9	404,5
Spiegelreflexkameras	1 000 St	58,2	73,0	68,2	106,1	97,2	96,6	88,0
Sonstige Kameras	1 000 St	30,2	27,6	65,1	104,0	137,6	168,5	123,5
Textilien								
Baumwollgewebe	1 000 qm	1 035	1 370	3 337	5 369	8 818	13 743	10 417
Kammgarngewebe aus Zellwolle....	1 000 qm	292	548	1 383	2 400	6 057	8 347	8 569
Streichgarngewebe aus Zellwolle und Reißspinnstoffen	1 000 qm	1 011	973	1 813	3 321	4 940	8 824	8 329
Kunstseiden- und Halbkunst- seidengewebe	1 000 qm	881	349	795	1 668	3 463	2 364	867
Strümpfe und Socken	1 000 P	17 273	28 264	35 814	41 221	43 647	50 328	46 729
darunter Damenstrümpfe aus Perlon	1 000 P	614	5 103	7 225	9 112	13 007	15 356	14 721
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	2 337	920	3 986	7 832	26 921	33 439 ¹⁾	23 893

*) Einschl. Lieferungen im Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland.

1) Einschl. Fahrradschläuche. — 2) Ohne Gasmotoren. — 3) Einschl. Mopeds. — 4) Bis 1955 bei Krafträdern enthalten. — 5) Einschl. Fernsehempfänger. — 6) Ohne Sport- und Badebekleidung.

4. Ein- und Ausfuhr 1955 nach Erzeugnisgruppen

Erzeugnisgruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Erzeugnisgruppe	Einfuhr		Ausfuhr	
	Mill. Rubel	vH	Mill. Rubel	vH		Mill. Rubel	vH	Mill. Rubel	vH
Energie.....	4,6	0,1	11,6	0,3	Holzerzeugnisse, Kulturwaren.....	84,2	2,0	75,3	1,6
Bergbauerzeugnisse.....	753,5	18,1	241,3	5,3	Textilien.....	634,8	15,2	151,6	3,3
Metallurgische Erzeugnisse.....	576,4	13,8	15,8	0,3	Konfektions- und Näherzeugnisse..	30,3	0,7	3,7	0,1
Chemische Erzeugnisse.....	233,1	5,6	738,5	16,2	Leder, Schuhe, Rauchwaren.....	24,2	0,6	18,6	0,4
Baumaterialien.....	11,3	0,3	136,5	3,0	Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse.....	27,7	0,7	36,8	0,8
Schwermaschinen (einschl. Teile)...	11,8	0,3	682,7	14,9	Druckerzeugnisse.....	12,0	0,3	50,6	1,1
Allgemeine Maschinen (einschl. Teile).....	13,2	0,3	569,6	12,5	Nahrungs- und Genußmittel.....	663,3	15,9	44,2	1,0
Fahrzeuge (einschl. Teile).....	55,6	1,3	445,1	9,7	Altstoffe.....	16,0	0,4	0,1	0,0
Schiffe (einschl. Teile).....	—	—	339,3	7,4	Pflanzliche Produkte.....	891,4	21,4	15,0	0,3
Guß- und Schmiedestücke.....	0,9	0,0	1,1	0,0	Tierische Produkte.....	52,1	1,3	0,9	0,0
Metallwaren.....	21,6	0,5	44,1	1,0	Binnenfische.....	0,1	0,0	0,0	0,0
Elektrotechnische Erzeugnisse.....	6,3	0,2	365,7	8,0	Rohholz, Rinden und Harze.....	30,5	0,7	7,0	0,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse.....	7,8	0,2	288,3	6,3	Sonstige forstwirtschaftliche Erzeugnisse.....	0,4	0,0	—	—
Nicht aufgeteilte Metallzeugnisse	3,3	0,1	283,5	6,2	Insgesamt...	4 166,5	100	4 566,9	100

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. 12. 1958

Art der Verkehrsstrecke	Länge in km	Art der Verkehrsstrecke	Länge in km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge.....	16 093	Klassifizierte Straßen.....	47 725
Vollspurbahnen.....	14 775	Autobahnen.....	1 374
Schmalspurbahnen.....	1 318	Fernverkehrsstraßen.....	11 366
Schiffbare Wasserstraßen.....	2 643	Landstraßen I. und II. Ordnung.....	34 985

2. Personenverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger ¹⁾	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	
	Mill.							vH
Beförderte Personen								
Reichsbahn ²⁾	954	1 056	1 008	1 016	1 022	1 011	980	65,6
Binnenschifffahrt.....	7	7	9	8	8	7	8	0,5
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen.....	111	164	272	336	384	431	507	33,9
Insgesamt...	1 072	1 227	1 289	1 360	1 414	1 449	1 495	100
Geleistete Personenkilometer								
Reichsbahn ²⁾	18 576	20 801	22 632	22 905	22 560	22 785	21 399	75,0
Binnenschifffahrt.....	151	130	149	158	170	172	187	0,6
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen.....	1 907	2 486	3 770	4 500	5 110	5 816	6 961	24,4
Insgesamt...	20 634	23 417	26 551	27 563	27 840	28 773	28 547	100

¹⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe und ohne Taxiverkehr. — ²⁾ Einschl. S-Bahn Berlin.

3. Güterverkehr 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	
	absolut							vH
Beförderte Güter (Mill. t)								
Reichsbahn	128,5	158,3	191,4	207,5	210,2	220,3	227,2	48,4
Binnenschifffahrt ¹⁾	10,0	12,5	11,6	12,9	13,5	14,4	14,9	3,2
Seeschifffahrt	—	0,03	0,03	0,13	0,17	0,37	0,59	0,1
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	87,3	120,5	154,1	169,1	187,4	208,5	226,5	48,3
Insgesamt...	225,8	291,4	357,2	389,7	411,2	443,6	469,2	100
Geleistete Tonnenkilometer (Mill.)								
Reichsbahn ³⁾	15 064	19 077	23 182	25 222	27 334	28 635	30 101	74,5
Binnenschifffahrt ¹⁾	1 579	1 707	1 742	2 168	2 268	2 498	2 398	5,9
Seeschifffahrt	—	—	46	480	412	833	3 738	9,3
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	1 945	2 404	2 945	3 194	3 492	3 916	4 147	10,3
Insgesamt...	18 588	21 188	27 915	31 064	33 506	35 882	40 384	100

¹⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der von den Deutschen Schifffahrts- und Umschlagbetrieben befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ²⁾ Nah- und Fernverkehr einschl. Werkverkehr. — ³⁾ Die Transportleistung der Reichsbahn ist in Tariftonnenkilometer angegeben.

4. Leistungen der Post 1950 und 1952 bis 1958

Art der Leistung	Einheit	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Postdienst									
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 142,1	1 124,2	1 176,2	1 256,2	1 282,1	1 281,1	1 343,3	1 371,8
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	31,0	29,1	29,7	34,2	33,7	35,5	37,5	37,9
Zahlungsdienst									
Postanweisungen und Zahlkarten	Mill. St	26,9	28,3	29,5	30,7	33,0	35,7	36,9	38,3
Postscheckdienst									
Zahl der Konten ³⁾	1 000	346,6	221,1	202,8	197,6	194,2	189,0	186,1	182,3
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	564,6	322,3	288,9	274,8	251,0	201,5	209,7	207,7
Postsparkassendienst									
Zahl der Konten ³⁾	1 000	323,5	545,2	645,9	777,9	934,0	1 087,3	1 281,1	1 503,9
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	34,9	76,2	89,1	122,8	151,7	202,4	320,6	444,8
Fernsprechdienst und Telegraphie									
Ortsgespräche	Mill.	644,2	714,3	718,4	771,0	770,2	772,9	786,8	812,4
Fern- und Schnelldienstgespräche	Mill.	88,6	98,5	101,0	110,3	115,4	119,3	126,3	132,7
Telegramme	1 000	9,8	7,3	7,6	7,5	7,6	8,0	8,6	8,6
Rundfunkempfangsgenehmigungen									
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	3 489,1	4 209,5	4 510,9	4 775,6	5 009,0	5 218,4	5 306,3	5 378,3
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	—	—	—	2,3	13,6	70,6	159,5	317,6

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen ohne Postwurfsendungen. — ²⁾ Einschl. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

M. Geld und Kredit

1. Geldumlauf 1950 und 1952 bis 1959

Mill. DM

Jahr	Stand Ende				insgesamt	je Einwohner
	März	Juni	September	Dezember		
	Mill. DM				DM	
1950	3 229	3 052	3 182	3 363	182,89	
1952	3 034	3 300	3 469	3 353	183,22	
1953	3 730	3 526	3 535	3 564	196,77	
1954	4 023	4 264	4 479	4 298	238,76	
1955	4 512	4 513	4 591	4 123	231,21	
1956	4 747	4 639	4 820	4 496	255,40	
1957	5 103	5 314	5 543	3 479	199,82	
1958	4 063	3 983	4 080	3 756	217,04	
1959	4 209	4 354	4 562	4 161	...	

2. Spareinlagenbestand 1950 und 1952 bis 1958

Jahresende	Spareinlagen			je Einwohner
	bei Sparkassen und übrigen Kreditinstituten	bei Post- und Reichsbahnsparbanken	insgesamt	
	Mill. DM			DM
1950	1 234	36	1 270	69,07
1952	1 945	79	2 024	110,60
1953	2 442	94	2 536	140,02
1954	3 570	131	3 701	205,59
1955	4 763	164	4 927	276,30
1956	5 843	219	6 062	344,36
1957	8 623	347	8 970	515,20
1958	10 765	479	11 244	649,73

3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1959*)

Jahr	Monatsdurchschnitt											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1949	3,45	3,80	4,70	4,15	3,80	5,00	5,70	5,70	5,70	5,90	6,25	6,30
1950	6,35	6,75	7,50	7,50	6,95	6,25	5,90	5,75	4,95	5,00	5,35	5,60
1951	5,65	5,70	5,20	4,75	4,65	4,55	4,55	4,50	4,40	3,80	3,80	3,85
1952	4,15	4,54	4,46	4,00	3,89	3,95	4,15	4,37	4,32	4,35	4,53	5,26
1953	5,35	5,87	6,13	5,75	5,58	5,73	5,39	4,98	4,51	4,35	4,51	4,46
1954	4,18	4,17	4,26	4,44	4,71	4,65	4,68	4,85	4,62	4,52	4,60	4,63
1955	4,63	4,71	4,80	4,94	4,99	4,96	4,81	4,85	4,69	4,64	4,63	4,50
1956	4,28	4,14	4,08	4,02	4,03	3,97	3,91	4,06	4,10	4,11	4,32	4,22
1957	4,14	4,16	4,09	4,10	4,16	4,14	4,15	4,26	4,31	4,13	3,98	3,94
1958	3,84	3,80	3,75	3,78	3,85	4,06	4,08	4,18	4,27	4,26	4,12	3,82
1959	3,72	3,57	3,50	3,55	3,64	3,66	3,61	3,80	3,93	3,98	4,05	4,05

*) Vom Landesfinanzamt Berlin mitgeteilter Durchschnittskurs.

Quelle: Wochenberichte des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1953 bis 1960

Mill. DM

Jahr	Staatshaushalt					
	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	
1953	34 775	5 218	1 542	34 753	5 272	1 558
1954	36 220	5 876	1 433	36 143	5 838	1 411
1955	38 408	7 793	1 839	38 327	7 741	1 833
1956	35 881	8 516	1 978	35 856	8 420	2 005
1957	36 655	9 096	1 585	36 377	9 006	1 537
1958 ¹⁾	42 004	9 949	1 520	41 820	9 776	1 521
1959 ¹⁾	45 885	11 312	1 607	45 872	11 083	1 573
1960 ²⁾	50 809	12 430	1 785	50 801	12 201	1 751

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Plan.

2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1951, 1952 und 1954 bis 1958*)

Mill. DM

Einnahmen Art der Ausgaben	1951	1952	1954	1955	1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾
	Einnahmen						
Insgesamt	4 144	4 391	5 237	5 340	5 216	5 553	5 580
dar. Pflichtbeiträge	3 760	4 269	5 117	5 224	5 103	5 327	5 478
Ausgaben							
Insgesamt	4 055	4 767	5 298	5 475	5 094	6 102	6 376
für soziale Zwecke	2 737	3 128	3 436	3 534	3 291	4 143	4 357
darunter:							
Sozialversicherungsrenten	2 289	2 495	2 748	2 794	2 563	3 320	3 516
Kranken-, Haus- und Taschengeld	388	554	586	628	617	709	726
für gesundheitliche Zwecke ²⁾	1 113	1 485	1 750	1 817	1 632	1 749	1 793
dar. Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	285	344	354	376	352	378	393
Sonstige Leistungen und Ausgaben	205	154	112	124	171	210	226
dar. Kur- und Erholungsstätten	98	105	101	112	119	157	177

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin.

¹⁾ Ohne den Personenkreis, der lt. Verordnung vom 2. März 1956 aus der Sozialversicherung ausgeschieden ist und seitdem von der Deutschen Versicherungsanstalt betreut wird (Bauern, Handwerker, selbständige Erwerbstätige und Unternehmer, freiberuflich Tätige). —
²⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. —
³⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

3. Renten und Pflegegelder 1952, 1954 und 1956 bis 1958

Rentenart Pflegegeld	Renten und Pflegegelder im Dezember									
	1952	1954	1956	1957	1958	1952	1954	1956	1957	1958
	Fälle in 1 000					Durchschnittsbetrag je Fall in DM				
Renten	3 606,6	3 663,5	3 198,1	3 193,0	3 165,4	.	.	.	.	.
Sozialversicherungsrenten ...	3 039,0	3 159,4	2 802,5	2 838,3	2 855,6	.	.	.	.	.
Unfallrenten	106,4	117,4	106,5	108,4	110,5	.	.	.	.	.
Invalidenrenten ¹⁾	654,5 ²⁾	359,4	299,4	301,8	306,2	86,04 ³⁾	93,76	122,21	121,83	133,83
Altersrenten ⁴⁾	1 133,6 ⁴⁾	1 542,4	1 416,5	1 462,5	1 491,6	90,70 ⁴⁾	95,32	126,35	126,38	137,19
VdN-Angehörigen-Renten	.	.	.	0,2	0,2	.	.	.	154,14	159,77
Bergmannsrenten ⁵⁾	4,7	4,5	4,2	4,3	4,6	112,20	105,25	110,38	109,21	110,14
Witwenrenten	471,5	476,9	414,6	414,7	409,3	64,82	71,33	101,46	101,79	110,62
Vollwaisenrenten	22,7	18,8	14,0	12,2	10,6	56,72	56,43	61,75	61,99	65,70
Halbwaisenrenten	362,9	321,6	219,2	190,6	161,5	37,48	37,54	43,41	43,94	47,76
Halbrenten ⁶⁾	282,7	318,5	328,0	343,5	361,1	23,38	23,36	24,49	24,57	25,56
Renten aus Mitteln des Staatshaushaltes	567,6	504,1	395,6	354,7	309,8	.	.	.	.	.
Vollrenten	524,0	456,7	346,7	304,9	259,1	48,41	50,97	67,75	70,43	79,68
Halbrenten ⁶⁾	43,6	47,4	48,9	49,8	50,7	26,04	24,70	25,58	24,89	24,96
Pflegegelder ⁷⁾	76,8	102,3	126,4	135,5	146,6	37,91	37,19	36,06	35,90	36,28
aus Mitteln der Sozialversicherung ...	67,4	91,9	114,7	123,8	135,0	37,52	36,67	35,61	35,50	35,96
des Staatshaushaltes	9,5	10,5	11,7	11,8	11,7	40,72	41,79	40,51	40,06	39,95
Insgesamt ...	3 683,4	3 765,8	3 324,4	3 328,6	3 312,1	.	.	.	.	.
Sowjetische Besatzungszone ...	3 347,1	3 440,0	3 009,3	3 014,4	2 992,4	.	.	.	.	.
Sowjetsektor von Berlin	336,3	325,9	315,2	314,2	319,7	.	.	.	.	.

¹⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. — ²⁾ Einschl. Invalidenaltersrenten. — ³⁾ Einschl. Invalidenaltersrenten. — ⁴⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. —
⁵⁾ Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann. — ⁶⁾ Halbrenten werden den Rentnern gezahlt, die Anspruch auf zwei Rentenarten haben; sie bekommen die höhere Rente voll ausgezahlt und von der zweiten Rente einen Teil, die Halbrente. — ⁷⁾ Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rentenanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

O. Preise

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1952 und 1954 bis 1958*)
DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958
		Stand Mitte Oktober						
Mischbrot ¹⁾	kg		0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33
Feinbrot ¹⁾	kg	0,65	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Weizenkleingebäck (Schrippen)	kg	2,40	1,20	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Weizenmehl	kg	2,40	1,70	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32
Weizengrieß	kg	2,60	1,70	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34
Haferflocken	kg	1,60	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98
Bandnudeln, Grießware ohne Ei, lose	kg	2,60	2,26	1,84	1,84	1,84	1,84	1,84
Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte	kg	0,81	0,87	1,00	1,04	1,04	1,04	1,04
Marmelade, Mehrfrucht	kg	1,73	1,72	1,71	1,70	1,70	1,70	1,70
Zucker ¹⁾								
freiverkäuflich	kg	11,00	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	1,80
bewirtschaftet	kg	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	—
Speisekartoffeln	5 kg	0,55	0,55	0,55	0,53	0,59	0,59	0,59
Weißkohl	kg	0,15	0,30	0,36	0,36	0,33	0,26	0,18
Rotkohl	kg	0,45	0,43	0,46	0,46	0,45	0,32	0,28
Mohrrüben	kg	0,17	0,19	0,46	0,46	0,32	0,28	0,26
Salzheringe	kg	4,20	4,20	1,60	1,46	1,46	1,64	1,64
Rindfleisch								
Kochfleisch								
freiverkäuflich	kg	11,00	8,20	6,60	6,60	6,60	6,60	5,80
bewirtschaftet	kg	2,20	2,20	2,08	2,08	2,08	2,08	—
Schmorfleisch								
freiverkäuflich	kg	12,00	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	9,80
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	3,14	3,14	3,14	3,14	—
Schweinefleisch								
Bauch								
freiverkäuflich	kg	13,00	9,80	8,20	8,20	8,20	8,20	4,60
bewirtschaftet	kg	2,00	2,00	2,10	2,10	2,10	2,10	—
Kamm								
freiverkäuflich	kg	15,00	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	7,60
bewirtschaftet	kg	2,50	2,50	2,86	2,86	2,86	2,86	—
Hackepeter								
freiverkäuflich	kg	22,00	12,50	11,20	11,20	11,20	11,20	7,60
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	—
Jagdwurst								
freiverkäuflich	kg	17,00	13,50	12,20	12,20	12,20	12,20	6,80
bewirtschaftet	kg	3,30	3,30	3,60	3,60	3,60	3,60	—
Leberwurst								
freiverkäuflich	kg	17,00	13,50	12,20	12,20	12,20	12,20	8,40
bewirtschaftet	kg	3,80	3,80	3,94	3,94	3,94	3,94	—
Mettwurst								
freiverkäuflich	kg	19,00	15,00	13,60	13,60	13,60	13,60	7,40
bewirtschaftet	kg	4,00	4,00	4,25	4,25	4,25	4,25	—
Bockwurst								
freiverkäuflich	kg	18,80	14,90	12,40	12,40	12,40	12,40	8,00
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	3,00	3,00	3,00	3,00	—
Speck, fett								
freiverkäuflich	kg	20,00	17,50	7,50	7,50	7,50	7,50	4,00
bewirtschaftet	kg	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	—
Schweineschmalz								
freiverkäuflich	kg	22,00	19,00	5,20	5,20	5,20	5,20	3,10
bewirtschaftet	kg	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	—
Butter, beste Qualität								
freiverkäuflich	kg	24,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	10,00
bewirtschaftet	kg	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	—
Margarine, mittlere Qualität								
freiverkäuflich	kg	14,00	8,00	4,00	4,00	4,00	4,00	2,70
bewirtschaftet	kg	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	—
Eier, vollfrische, 55 bis 60 g								
freiverkäuflich	St	0,60	0,55	0,45	0,45	0,45	0,45	0,44
bewirtschaftet	St	0,13	0,14	0,13	0,16	0,15	0,15	—
Vollmilch								
freiverkäuflich	l	2,00	2,00	1,12	1,12	1,12	1,12	0,68
bewirtschaftet ¹⁾	l	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	—
Herrenbekleidung								
Anzug, Kammgarn, Zellwolle ..	St	106,00 ²⁾	143,50	120,00	120,00	120,00	125,00	125,00
Pullover mit langen Ärmeln, Zell- wolle	St	20,74 ³⁾	25,80	22,75	22,75	22,75	22,75	22,75
Sporthemd, Baumwolle	St	17,06 ³⁾	17,83 ³⁾	23,20	23,20	23,20	23,50	23,50
Popeline	St		43,50	36,25	36,25	36,25	36,30	36,25
Unterhemd, Baumwolle	St	10,30 ³⁾	10,40 ³⁾	12,45	12,45	8,80	8,80	8,45
Unterhose, lang, Baumwolle ..	St	8,00 ³⁾	9,20 ³⁾	11,20	11,20	7,77	7,20	6,75
Socken, Baumwolle	P	2,83 ³⁾	3,15	2,85	2,85	2,85	2,85	2,85
Perlon-Mischgarn	P	3,65 ³⁾	4,00	4,08	4,35	4,35	4,35	4,35
Damenbekleidung								
Kleid, Zellwolle	St	70,25 ³⁾	70,60	58,70	59,00	59,00	59,35	59,35
Kunstseide	St	145,00	104,50	90,00	90,00	67,50	67,50	66,70
Zellwolle-Musselin	St	48,70	48,70	39,70	38,50	32,00	34,50	34,50
Rock, Zellwolle	St	27,00 ³⁾	27,10	23,75	23,50	23,50	22,00	22,00
40 bis 60 ³⁾ / ₁₀₀ Wolle	St	75,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	58,30
Pullover mit langen Ärmeln ..								
Zellwolle	St	21,61 ³⁾	25,40	20,00	20,00	20,00	20,00	19,85
wollhaltig	St	70,00	46,25	39,10	40,00	40,00	40,00	38,75

Fußnoten vgl. S. 592

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1952 und 1954 bis 1958*)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958
		Stand Mitte Oktober						
Schlüpfer, Zellwolle, Mischgarn ..	St	4,65 ¹⁾	6,65 ¹⁾	8,23	8,23	8,23	8,23	8,23
Kunstseide	St	5,30 ²⁾	6,45 ²⁾	6,50	6,50	4,48	4,48	4,48
Hemd, Baumwolle	St	5,50 ²⁾	6,50 ²⁾	7,28	7,28	4,50	4,50	4,50
Kunstseide	St	5,30 ²⁾	5,30 ²⁾	6,90	7,00	5,10	5,10	5,10
Strümpfe, Kunstseide	P	3,30 ²⁾	3,36	3,20	3,10	3,10	3,10	3,20
Perlon 2. Wahl	P		24,50	11,55	11,15	9,25	9,25	8,15
Nachthemd, Kunstseide	St	41,50	31,20	26,00	26,00	26,00	26,00	24,00
Unterkleid, Kunstseide	St	13,05 ²⁾	13,05 ²⁾	13,75	14,60	11,10	11,10	11,50
Unterwäsche, 2teilig, Kunstseide	St	12,00 ²⁾	12,00 ²⁾	11,30	11,30	8,00	8,15	8,00
Knabenbekleidung, 15jährig								
Mantel, Zellwolle	St	73,57 ²⁾	88,25	73,80	73,80	73,80	73,80	72,00
Pullover, Zellwolle	St	16,46 ²⁾	17,50	13,80	13,80	13,80	13,80	9,40
Sporthemd, Baumwolle	St	9,25 ²⁾	10,62 ²⁾	12,60	12,60	12,60	12,60	12,60
Unterhose, Baumwolle	St	5,13 ²⁾	5,71 ²⁾	7,45	7,45	5,55	5,55	5,55
Strümpfe, Baumwolle	P	3,44 ²⁾	3,74	3,80	3,80	3,80	3,80	3,45
Mädchenbekleidung, 7jährig								
Mantel, Zellwolle	St	42,90 ²⁾	53,55	50,15	51,00	51,00	51,00	44,20
Kleid, Zellwolle	St	24,25 ²⁾	28,45	27,75	27,05	19,70	19,70	19,30
Pullover, Zellwolle	St	12,36 ²⁾	13,15	10,35	10,35	10,35	10,35	9,40
Strümpfe, Baumwolle	P	2,81 ²⁾	3,15	3,33	3,30	3,30	3,30	3,30
Schlüpfer, Baumwolle	St	2,59 ²⁾	3,25	3,37	3,30	2,70	2,70	2,38
Schlafdecke, Grobgarn	St	16,75 ²⁾	20,70	20,70	21,20	21,20	21,60	21,40
Bettbezug, Linon	St	20,20 ²⁾	35,85	31,35	31,35	31,35	31,35	25,10
Laken, Baumwolle	St	14,45 ²⁾	27,85	24,35	24,35	24,35	24,35	18,30
Kopfkissenbezug, Linon	St	8,40 ²⁾	10,10	8,82	8,82	8,82	8,82	7,70
Lederhalbschuhe für Herren,								
Cona ³⁾	P	20,50 ²⁾	23,70 ²⁾	25,70	25,00	25,00	24,30	21,10
Rindbox	P	84,00	84,00	67,00	67,00	67,00	67,00	33,30
Boxcalf	P	105,00	105,00	85,00	85,00	85,00	84,50	49,95
Lederhalbschuhe für Damen,								
Cona ³⁾	P	20,00 ²⁾	21,70 ²⁾	22,70	22,70	22,70	22,70	20,85
Rindbox	P	79,00	79,00	63,00	63,00	63,00	63,00	35,85
Boxcalf	P	94,00	94,00	76,00	76,00	76,00	79,50	42,05
Lederschuhe für Knaben, 15jährig								
Cona ³⁾	P	15,90 ²⁾	18,25 ²⁾	19,00	19,00	17,40	17,40	16,45
Rindbox	P	81,00	73,00	46,00	46,00	46,00	46,00	25,75
Boxcalf	P	98,00	88,00	53,00	53,00	53,00	55,60	27,50
Lederschuhe für Mädchen, 7jährig								
Cona ³⁾	P	12,90 ²⁾	14,50 ²⁾	14,30	14,60	13,50	13,50	13,00
Rindbox	P	53,00	48,00	32,00	32,00	32,00	32,00	19,20
Boxcalf	P	63,00	57,00	38,00	38,00	38,00	38,00	20,00
Lederschuhe für Kleinkind, 1 1/2 bis								
2jährig	P	18,50	15,80	11,85	11,85	11,85	12,35	10,45
Schlafzimmer, Eiche (Schrank								
180 cm breit)	St	1 300,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00	1 200,00
Wohnzimmerschrank, Eiche/Nuß-								
baum, 200 cm breit	St	1 000,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00	1 055,00
Küchenschrank, elfenbein lackiert,								
130 cm breit	St	314,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
Küchentisch, gestrichen, mit Schub-								
lade, 60 x 110 cm	St	45,20	52,45	50,40	50,00	50,00	50,00	50,00
Ausziehtisch, Eiche, 90 cm ø	St	84,65	86,60	92,55	90,70	90,70	90,70	90,70
Teller, flach, Steingut	St	0,62	0,54	0,55	0,58	0,58	0,58	0,58
Porzellan	St	1,11	1,05	1,19	1,30	1,30	1,30	1,30
Schüssel, Steingut	St	1,22	1,05	1,02	1,05	1,05	1,05	1,05
Tasse mit Untertasse, Steingut	St	0,76	0,64	0,70	0,72	0,72	0,72	0,72
Porzellan	St	1,20	1,23	1,30	1,25	1,25	1,25	1,25
Kaffeekanne, 2 Liter, Porzellan	St	4,46	4,21	4,48	5,20	5,20	5,20	5,20
Wasserglas	St	0,22	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17
Kochtopf, etwa 24 cm ø, Emaille ..	St	4,36	4,62	6,21	6,40	6,40	6,40	5,30
Aluminium	St	7,48	6,91	6,97	7,00	7,00	7,00	5,00
Schmortopf, etwa 24 cm ø, Eisen	St	5,23	6,33	7,69	8,50	8,50	8,50	7,20
Bratpfanne, 30 cm ø, Eisen	St	6,07	5,54	4,80	4,00	4,00	4,00	2,80
Waschtopf m. Deckel, 42 cm ø, verinkt	St	17,21	21,73	17,24	20,00	20,00	20,00	20,00
Eimer, Emaille	St	10,90	10,90	9,25	9,00	9,00	9,00	5,80
Abwaschwanne, oval, 70 cm ø, verinkt	St	20,33	20,61	18,95	21,50	21,50	21,50	21,50
Waschkorb, 55 x 80 x 40 cm	St	19,75	24,50	27,10	26,40	26,40	26,40	26,40
Schauerbürste 20 x 5 cm	St	1,04	0,81	0,75	0,66	0,66	0,66	0,66
Beil mit Stiel	St	5,45	5,20	4,82	5,25	5,25	5,25	5,25
Schrotsäge	St	10,08	12,01	11,95	11,20	11,20	11,20	11,20
Thermosflasche, 1/2 Liter	St	4,10	3,47	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38
Weckglas ohne Ring, 1 Liter	St	0,50	0,50	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
Bügeleisen	St	18,05	15,84	15,42	15,30	15,30	15,30	15,30
Stehleiter, 8 Stufen	St	18,55	16,65	17,70	17,15	17,15	17,15	17,15
Fleischwolf	St	14,70	14,58	14,37	15,00	15,00	15,00	15,00
Brotschneidemaschine	St	20,81	21,11	21,23	21,50	21,50	21,50	21,50
Brotkasten	St	15,05	15,61	15,80	16,15	16,15	16,15	16,15
Kaffeemühle, Handmühle	St	7,91	7,26	6,58	6,37	6,37	6,37	6,40

*) Am 28. Mai 1958 wurde die Bewirtschaftung der Grundnahrungsmittel in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise neu festgesetzt. Weitere Preisänderungen für verschiedene Nahrungsmittel und industrielle Erzeugnisse erfolgten im Juli und im Oktober 1958.

¹⁾ Ohne Sowjetsektor von Berlin; dort lagen die Preise für diese Waren etwas höher. — ²⁾ Bewirtschaftete Ware. — ³⁾ Nach neuem Verfahren bearbeitetes Schweinsleder.

2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1955 bis 1959

DM je Mengeneinheit

Erzeugnis	Mengen- einheit	Erfassungspreise ¹⁾					Aufkaufpreise ²⁾				
		1955	1956	1957	1958 ³⁾	1959	1955	1956	1957	1958 ³⁾	1959
Weizen	dz	21,92	22,87	22,81	24,06	22,50	43,02	82,87 ⁴⁾	82,81	47,06	45,50
Roggen	dz	20,72	22,37	22,31	25,56	24,00	30,82	76,37 ⁴⁾	76,31	51,06	49,50
Braugerste	dz	27,95	30,89	31,31	36,28	36,50	66,95	91,89 ⁴⁾	92,31	81,78	79,00
Futtergerste	dz	23,42	23,44	23,09	23,33	25,40	34,62	68,04 ⁴⁾	67,69	40,93	40,00
Futterhafer	dz	19,49	19,70	19,60	20,92	20,00	28,49	60,70 ⁴⁾	60,60	38,92	38,00
Speisekartoffeln, späte ..	dz	6,20	7,20	7,20	7,70	7,70	12,80	12,00	12,00	12,00	9,00
Zuckerrüben	dz	4,00	4,50	6,00	6,00	...	6,00	6,00	8,00	8,00	...
Speiseerbsen	dz	54,45	58,00	58,00	75,00	...	120,80	120,00	120,00	105,50	...
Speisebohnen	dz	65,34	70,00	70,00	70,00	...	130,70	125,00	125,00	90,00	...
Schlachtvieh, Lebend- gewicht											
Schweine	kg	1,45	1,67	1,70	2,10	...	6,16	5,10	5,13	4,25	...
Rinder	kg	0,87	1,04	1,52 ⁴⁾	1,52	...	2,73	2,73	3,00 ⁴⁾	3,37	...
Kälber	kg	0,89	1,18				2,74				
Schafe	kg	0,76	0,76	1,19	1,19	...	1,19	1,19	...	...	...
Ziegen	kg	0,64	0,64	0,96	0,96	...	0,96	0,96	...	...	...
Geflügel	kg	1,50	2,50	2,53	3,00	...	.	.	5,69	5,20	...
Milch	kg	0,20	0,24	0,24	0,27	0,27	0,80	0,70	0,70	0,62	...
Eier	St	0,10	0,13	0,13	3,50 ⁴⁾	...	0,40	0,40	0,40	6,00 ⁴⁾	...
Wolle	kg	6,06	8,96	9,04	9,10	...	26,35	27,31	28,19	23,25	...

¹⁾ Erfassungspreis: Erzeugerpreis für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse. — ²⁾ Aufkaufpreis: Erzeugerpreis für die über die Pflichtablieferung hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse, sog. »Freie Spitzen«. — ³⁾ Ab 28. Mai. — ⁴⁾ Getreide einschl. Frühdruschprämien; Stand 20. Juli. — ⁵⁾ Ab 1957 nur noch für die 4 Tiergattungen insgesamt berechnet. — ⁶⁾ Je kg.

P. Löhne

Vorbemerkung: Den folgenden Tabellen liegt ein unterschiedlicher Kreis von Betrieben und Beschäftigten zugrunde. In den Tabellen 1 bis 3 beziehen sich die Angaben auf die in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E/II genannten Betriebe und Beschäftigten (vgl. auch die andere Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche seit 1956). Für die Tabelle 4 gilt die in den Vorbemerkungen zu den Tabellen über die Industrie (ohne Bau) im Abschnitt G/I erläuterte Abgrenzung (ohne Arbeiter und Angestellte in »sonstigen Einrichtungen«). In die Tabelle 5 sind, abweichend von Tabelle 4, die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs und der Maschinen-Traktoren-Stationen nicht einbezogen, dagegen sind die Produktionsstätten der Kreisbetriebe der Staatlichen Handelsorganisation und der Konsumgenossenschaften, die in der Tabelle 4 nicht zur Industrie gezählt sind, hier enthalten.

Produktionsarbeiter der Industrie: Produktionsgrundarbeiter, die durch Hand- und Maschinenarbeit unmittelbar die Erzeugnisse herstellen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Herstellung der Erzeugnisse unterstützen.

Die Produktionsarbeiter in der Industrie bilden den größten Teil des sog. »industriellen Personals«, zu dem die an der Hauptleistung des Betriebes beteiligten Beschäftigtengruppen rechnen. Zum industriellen Personal gehören außer den Produktionsarbeitern das technische Personal, Wirtschaftler und Verwaltungspersonal, Hilfspersonal (z. B. Versandpersonal, Boten, Hausmeister, Heizer), Betriebsschutz (Wächter, Pförtner, Brandschutz) und Betreuungspersonal (Beschäftigte in sozialen und kulturellen Einrichtungen des Betriebs). Lehrlinge und Heimarbeiter gehören nicht zum industriellen Personal. Maßgebend für die Zuordnung sind die im Arbeitsvertrag festgelegten Tätigkeitsmerkmale.

Bruttolohnsumme: Summe der Löhne der Arbeiter und Angestellten ohne Abzug von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeitrag. Der Bruttolohn setzt sich zusammen aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormübererfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien laut Prämiensystem und Zuschlägen und Zusatzlöhnen. Die Krankengeldzuschüsse der Betriebe an ihre Arbeiter und Angestellten (mindestens 40 Prozent des Nettolohnes) sind 1950 und 1955 in die Lohnsumme einbezogen; jedoch ab 1956 nur im Bereich außerhalb der materiellen Produktion, im Handwerk und bei den privaten Betrieben in Landwirtschaft, Handel und Verkehr. Ab 1957 ist die Bruttolohnsumme der nebenamtlich Beschäftigten des staatlichen Kultur-, Gesundheits- und Sozialwesens sowie des Kommunalwesens, die außer in diesen Zweigen in anderen Wirtschaftszweigen der Volkswirtschaft tätig sind, in die Bruttolohnsumme einbezogen.

Nicht in die Bruttolohnsumme einbezogen sind: Krankengeld der Sozialversicherung (rd. 50 vH des Durchschnittslohnes je erkrankten Arbeiter oder Angestellten); Sozialversicherungsbeiträge und Unfallumlagen der Betriebe; Beiträge der Betriebe zur zusätzlichen Altersversorgung; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds oder aus Haushaltsmitteln; Prämien für Materialeinsparung; Honorare für das Fachpersonal und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im staatlichen Kultur- und Gesundheitswesen; Nachweiskosten in der Bauindustrie (z. B. Lohnzahlungen bei Schlechtwetter in der Höhe von 60 vH des Grundlohnes, Erschwerniszuschläge); Trennungsentchädigungen; Fahr- und Wegegelder; Tage- und Übernachtungsgelder (einschließlich Auslösungen für Arbeiter); Entschädigungen für Benutzung eigener Werkzeuge; Heimarbeiterzuschläge (für Benutzung eigener Werkzeuge usw.); Wohnungs- und Mietbeihilfen; Umzugskosten; Notfallunterstützungen.

Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten ohne Lehrlinge und Heimarbeiter: Jahresbruttolohnsumme ohne die der Lehrlinge und Heimarbeiter dividiert durch 12 und durch die Zahl der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt je Jahr ohne Lehrlinge und Heimarbeiter. Der Berechnung des Durchschnittslohnes ist die Gesamtzahl der Arbeiter und Angestellten ohne Lehrlinge und Heimarbeiter, einschl. der erkrankten, zugrunde gelegt. Dadurch erscheint der durchschnittliche monatliche Bruttolohn entsprechend niedriger — für 1952, 1953 in allen Bereichen und ab 1956 in den Bereichen der materiellen Produktion, ausgenommen im Handwerk und den privaten Betrieben der Landwirtschaft, des Handels und Verkehrs auch noch insoweit, als für diese Jahre die Lohnsummen ohne die Krankengeldzuschüsse der Betriebe errechnet worden sind.

Tätigkeitsmerkmale der Lohngruppen: 1 Einfache und leichte Arbeiten, die ohne Ausbildung nach kurzer Anleitung ausgeführt werden können. 2 Arbeiten, die gewisse Sach- und Arbeitskenntnisse erfordern, wie sie normalerweise nach kurzer Einarbeitungszeit zu erwerben sind. 3 Arbeiten, die eine Zweckerziehung oder ein systematisches Anlernen erfordern, ferner einfache Arbeiten körperlich schwerster Art. 4 Arbeiten, die Sonderkenntnisse verlangen, die durch systematisches Anlernen mit mehrjähriger Betriebs- und Berufserfahrung erreicht werden. 5 Facharbeiten, die in Handfertigung und Berufskennnissen einen Ausbildungsstand verlangen, wie er entweder durch eine fachentsprechende, ordnungsgemäße Berufslehre oder durch ein systematisches Anlernen mit mehrjähriger Betriebs- und Berufserfahrung erzielt wird. 6 Schwierige Facharbeiten, die besondere Kenntnisse, Fertigkeiten und normalerweise langjährige Erfahrung sowie Selbständigkeit und Verantwortungsbewußtsein verlangen. 7 Hochwertige Facharbeiten, die an das fachliche Können und Wissen besonders hohe Anforderungen stellen, Verantwortung und weitgehende Selbständigkeit voraussetzen. 8 Hochwertige Facharbeiten, die meisterliches Können, Dispositionsvermögen, hohe Verantwortung und die erforderlichen theoretischen Kenntnisse verlangen.

1. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1950	1952	1954	1955	1956 ¹⁾	1957	1958 ¹⁾
Jahresbruttolohnsumme in Mill. DM							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft.....	1 006	845	1 286	1 391	1 464	1 617	1 562
Industrie ohne Bau	6 396	9 009	11 623	12 026	12 324	13 052	13 719
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhandwerk)	707	727	759	841	834	851	814
Bau (Industrie und Handwerk).....	975	1 569	1 701	1 750	1 800	2 005	1 976
Handel.....	1 132	1 942	2 494	2 568	2 758	2 923	2 997
Verkehr ohne Post	1 074	1 488	1 876	1 943	1 692	1 786	1 880
Post	280	336	393	408	435	471	488
Sonstige Wirtschaftsbereiche	3 681	3 506	4 564	4 604	4 892	5 074	5 134
Insgesamt ...	15 250	19 422	24 697	25 530	26 198	27 778	28 569

Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter) in DM

Land-, Forst- und Wasserwirtschaft.....	157	185	236	250	266	294	313
Industrie ohne Bau	265	318	376	386	398	409	421
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhandwerk).....	187	225	241	257	268	290	290
Bau (Industrie und Handwerk).....	267	326	363	372	388	412	421
Handel.....	247	280	307	302	308	318	327
Verkehr ohne Post	277	336	387	398	408	415	424
Post	249	256	276	285	297	310	311
Sonstige Wirtschaftsbereiche	306	313	354	365	377	385	406
Insgesamt ...	256	300	346	354	365	379	392

¹⁾ Die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs und der Maschinen-Traktoren-Stationen sind unter Industrie ausgewiesen. — *) Vorläufiges Ergebnis.

2. Jahresbruttolohnsumme und durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten 1954 bis 1958 nach Eigentumsform der Betriebe

Eigentumsform der Betriebe	Jahresbruttolohnsumme					Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter)				
	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
	Mill. DM					DM				
Sozialisierte Betriebe.....	20 195	20 745	21 575	22 971	23 807	374	382	392	403	415
Volkseigene	19 252	19 751	20 469	21 801	22 599	379	389	398	409	422
Genossenschaftliche	942	993	1 106	1 170	1 208	292	291	300	315	318
Gesellschaftliche Organisationen.....	181	216	241	264	312	401	412	437	443	470
Halbstaatliche Betriebe	—	—	—	—	596	—	—	—	—	358
Privatbetriebe	4 321	4 570	4 382	4 543	3 854	252	261	270	286	290
Insgesamt ...	24 697	25 530	26 198	27 778	28 569	346	354	365	379	392

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Produktionsarbeiter in der Industrie (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

DM

Industriegruppe	Durchschnittlicher monatlicher Bruttolohn der Produktionsarbeiter ¹⁾					
	insgesamt	in volkseigenen Betrieben		in genossenschaftlichen Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben
		zentral geleitet	örtlich geleitet			
Bergbau	526	529	420	—	439	359
Industrie der Steine und Erden	422	424	428	—	413	402
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	510	510	440	—	419	453
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	492	497	501	—	462	440
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie), Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie	408	427	346	284	343	314
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau) sowie Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Acker-schlepperbau)	475		481			434
Fahrzeugbau (einschl. Waggon-, Lokomotiv- und Acker-schlepperbau)	468	474	458	329	415	399
Schiffbau	507	508	495	—	393	457
Elektrotechnische Industrie	405	413	381	328	365	351
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren-industrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	396	398	407	—	381	358
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlver-formung	378	391	383	304	362	350
Glas- und feinkeramische Industrie	387	393	398	—	363	347
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport-geräteindustrie	363	410	378	326	349	330
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende sowie Papier und Pappe verarbeitende Industrie	340	370	308	379	291	282
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	396	417	372	334	350	331
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- und Rauch-warenindustrie)	333	354	334	330	314	304
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	307	318	308	—	288	274
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauch-warenindustrie)	288	310	294	275	272	271
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	339	369	351	329	285	284
Energiewirtschaft	428	453	427	—	—	—
Insgesamt ...	404	433	383	325	337	321

¹⁾ Infolge begrifflicher Unterschiede sind die hier angegebenen Zahlen mit den Ergebnissen der Lohnstatistik in der Bundesrepublik nicht vergleichbar.

4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Produktionsarbeiter in der sozialisierten Industrie (ohne Bau) 1952 bis 1958 nach Lohngruppen

Pf

Vierteljahr Monat	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste ¹⁾			
	in den Lohngruppen			alle Lohngruppen
	1 und 2	3 und 4	5 bis 8	
1952 2. Vierteljahr	118	146	180	158
1953 Februar	117	144	191	165
August	129	160	203	178
1954 Mai	132	166	216	188
Oktober	133	170	222	193
1955 Februar	137	170	223	194
August	139	173	226	197
1956 Februar	137	170	225	196
August	142	178	233	204
1957 Mai	151	191	250	219
1958 Mai	152	192	254	222

¹⁾ Bruttolohnsumme, dividiert durch bezahlte Arbeitsstunden einschl. bezahlter Ausfallstunden (bezahlter Urlaub, Lehrgänge, Stillstands- und Wartezeiten, bezahlte gesetzliche Feiertage).

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung: Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt: Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Endverkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt). Der Bruttoproduktionswert des Handels entspricht der Handelsspanne. Zum Handel wird auch das Gaststättenwesen gerechnet. Die Bereiche der »materiellen Produktion« werden in Tab. 1 bis 3 im einzelnen aufgeführt (vgl. dagegen die wesentlich mehr Bereiche umfassende Tab. 3 auf S. 544 über die Entstehung des Sozialprodukts der Bundesrepublik Deutschland).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch an Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für die Bundesrepublik (vgl. S. 539), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umlange auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verfügbare Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an »vollendeten und unvollendeten Grundmitteln« und »materiellen Umlaufmitteln« — d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen — in den Betrieben der »materiellen Produktion«, aus der Waldbestandsänderung und aus der Veränderung der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte (»Staatsreserve«). Die Anlageinvestitionen in Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« sind offenbar vollständig zur »gesellschaftlichen Konsumtion« gerechnet worden.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft, der Gemeinschaftsverflechtung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Käufe bei Dienstleistungsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« sind nur insoweit enthalten, als sie in diesen Bereichen zu einem Materialverbrauch führen. — Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik. In der »individuellen Konsumtion« fehlt der weitaus überwiegende Teil aller Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«, was mit anderen Worten bedeutet, daß die Ausgaben für Wohnungsnutzung, für Bildung und Unterhaltung und für alle übrigen Dienstleistungen nur zu einem geringen Teil enthalten sind. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen. Sie rechnen in der Bundesrepublik ebenso wenig zum privaten Verbrauch wie etwa die Bauleistungen für die Bevölkerung, die — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — ebenfalls zur »individuellen Konsumtion« gehören.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der »Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche Zwecke«, d. h. der Teil der »materiellen Produktion«, der nicht in den intermediären Verbrauch, in die »Akkumulation« oder in die »individuelle Konsumtion« geht. Dazu gehören offenbar alle Bruttoanlageinvestitionen (einschl. werterhöhender Reparaturen) in den Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« und der Materialverbrauch dieser Bereiche, soweit er nicht als »Materialverbrauch der Dienstleistungsbetriebe« in der »individuellen Konsumtion« enthalten ist. — In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)	
— Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten)	—
Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)	
+ Einfuhr — Ausfuhr	+
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)	

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nettoprodukts 1950 und 1954 bis 1958

vII

Wirtschaftsbereich	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)						Nettoprodukt					
	1950 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	13,7	11,1	10,9	10,0	10,9	10,5	16,8	12,6	12,3	11,1	12,4	11,9
Industrie (ohne Bau)	55,6	61,8	62,2	63,2	62,4	64,8	47,5	56,1	57,1	58,0	57,2	60,5
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	7,0	6,3	6,4	6,0	6,1	5,8	7,5	6,8	6,7	6,4	6,4	6,1
Bauwirtschaft	4,6	5,0	5,1	5,3	5,6	5,3	4,9	5,4	5,8	6,2	6,5	6,2
Handel (einschl. Gaststätten)	12,7	9,7	9,1	9,3	8,8	7,7	16,6	12,4	11,3	11,5	10,7	9,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,5	5,3	5,2	5,2	5,2	5,0	5,9	6,0	5,7	5,7	5,6	5,3
Übrige Bereiche ²⁾	0,9	0,7	1,0	1,0	1,1	0,9	0,8	0,7	1,0	1,1	1,1	0,9
Insgesamt...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verlage und Wasserwirtschaft und ab 1956 einschl. Konstruktions- und Projektionsbüros.

2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950, 1957 und 1958

vII

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt 1950 bzw. 1957 bzw. 1958	Nettoprodukt			Materialverbrauch			Abschreibungen auf Grundmittel		
		1950 ¹⁾	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1957	1958 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	73,7	64,9	64,2	24,0	32,1	32,7	2,3	3,0	3,1
Industrie (ohne Bau)	100	51,5	52,2	52,9	46,2	45,4	44,7	2,3	2,5	2,4
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	64,2	60,1	59,1	35,1	39,1	40,1	0,7	0,8	0,8
Bauwirtschaft	100	64,3	65,6	66,7	34,6	32,9	31,7	1,1	1,5	1,6
Handel (einschl. Gaststätten)	100	78,7	69,2	66,5	19,3	27,3	29,4	2,0	3,6	4,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	65,0	62,1	60,3	26,3	28,1	30,1	8,6	9,8	9,6
Übrige Bereiche ²⁾	100	56,6	59,9	57,9	35,7	34,5	36,1	7,7	5,5	6,1
Insgesamt...	100	60,3	56,9	56,7	37,2	40,2	40,5	2,5	2,9	2,9

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1957 und 1958 einschl. Konstruktions- und Projektionsbüros.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1950 und 1958 nach Eigentumsformen

vII

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1958	Volkseigen ¹⁾		Genossenschaftlich		Halbstaatlich		Privat	
		1950	1958 ²⁾	1950	1958 ²⁾	1950	1958 ²⁾	1950	1958 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	5,0 ³⁾	6,7	—	24,6	—	—	95,0 ²⁾	68,7
Industrie (ohne Bau)	100	73,2	84,1	1,6	2,3	—	4,5	25,2	9,1
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	—	—	—	5,3	—	—	100,0	94,7
Bauwirtschaft	100	31,6	55,7	—	4,6	—	4,0	68,4	35,7
Handel (einschl. Gaststätten)	100	21,2	32,1	34,2	40,6	—	—	44,6	27,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	85,9	91,5	—	—	—	—	14,1	8,5
Übrige Bereiche ²⁾	100	90,8	97,7	—	—	—	—	9,2	2,3
Insgesamt...	100	46,5³⁾	63,8	6,4³⁾	8,6	—	3,0	47,0²⁾	24,6

¹⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1958 außerdem Konstruktions- und Projektionsbüros.

4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt und Nettoprodukt 1950 und 1952 bis 1958 nach Eigentumsformen

vII

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)								Nettoprodukt							
	1950 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1950 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953 ¹⁾	1954 ¹⁾	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Sozialisiert*)	58,8	65,5	71,8	70,9	71,9	74,6	74,1	76,4	53,0	61,7	67,7	66,4	67,6	70,3	69,6	72,4
Volkseigen*)	53,0	58,8	63,9	63,6	64,6	66,9	66,4	68,1	46,5	54,7	58,4	58,2	59,6	62,0	61,4	63,8
Genossenschaftlich	5,8	6,7	7,9	7,3	7,5	7,7	7,7	8,3	6,4	7,0	9,2	8,2	8,0	8,2	8,2	8,6
Halbstaatlich	—	—	—	—	—	0,2	0,9	2,6	—	—	—	—	—	0,3	1,0	3,0
Privat	41,2	34,5	28,1	29,1	28,1	25,2	25,0	20,9	47,0	38,3	32,3	33,6	32,4	29,5	29,4	24,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen.

5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1952 bis 1958

vII

Verwendung des Nationaleinkommens	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Akkumulation	6,3	8,0	9,2	6,2	8,9	11,8	12,9	16,2
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	3,1	3,9	5,3	5,5	7,4	10,2	9,7	10,9
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Waldbestand und Staatsreserve	3,2	4,2	3,9	0,8	1,5	1,7	3,1	5,3
Konsumtion	93,7	92,0	90,8	93,8	91,1	88,2	87,1	83,8
Gesellschaftliche Konsumtion (einschl. Zu- wachs der Anlagen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Konsumtion)	8,8	8,1	8,3	9,4	9,7	9,7	9,5	8,9
Individuelle Konsumtion	84,8	83,8	82,5	84,4	81,4	78,4	77,7	74,9
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen ...	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.